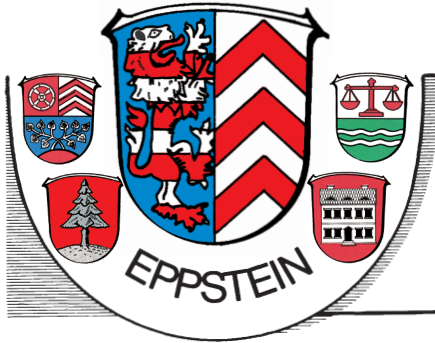


Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 20. Juni 2024

Nr. 25 / 74. Jahrgang

Vortrag, Führung, Museum, Music Brunch

Donnerstag: Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18. Und um 18 Uhr **Vortrag zu Palästina** mit Sven Lichtenecker vom Bibelhaus Frankfurt.

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags) und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche. Von 16 bis 19 Uhr „**Bike-Kitchen**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen.

Samstag: Das **Repair-Café** öffnet von 10 bis 12.30 Uhr am Pfarrheim in der Burgstraße 31. Die Klasse 3b der Burg-Schule bietet eine **Führung durch die Altstadt** an (10 bis 11 Uhr). Um 11 Uhr beginnt der **Music Brunch** der Emmaus-Stiftung im Gemeindezentrum in Bremthal. Martin Alberts vom BUND startet um 14 Uhr zur **Entdeckungstour durch den Bergpark**. Treffpunkt am Eingang.

Sonntag: In der Talkirche wird um 10 Uhr ein **Fußball-Gottesdienst** gefeiert. Sportfans sind willkommen. Das **Heimatemuseum Bremthal** am Dorfplatz öffnet von 15 bis 17 Uhr (am regulären Termin letzter Sonntag im Monat geschlossen).

Der QR-Code führt Smartphone-Nutzer direkt auf den Terminkalender auf www.eppsteiner-zeitung.de.



Wasser ist der größte Feind

Vom Burghof aus erhebt sich die nördliche Burgmauer rund 18 Meter in die Höhe, von der steil abfallenden Außenseite misst sie noch einmal gut zehn Meter mehr. An der heutigen Mauerkrone ist sie immer noch stattliche 2,4 Meter dick und mit diesen Maßen „rund doppelt so dick und doppelt so hoch wie Burgmauern vergleichbarer Burgen aus dieser Zeit“, fasst Burgenfachmann Joachim Zeune zusammen, was ihn an der Eppsteiner Burg so fasziniert: Die um 1300 errichtete Nordmauer ist so dick wie eine zur Abwehr errichtete Schildmauer und so hoch wie eine schützende Mantelmauer und war von Anfang an ein „Mittel der Machtdemonstration“, sagt Zeune – und zur Verteidigung. Denn sie schützt die Kernburg vor Steinschleudern und anderen Wurfgeschossen von den umliegenden Höhen.

Im vorigen Jahr wurde die Mauer samt der Fensternischen von der Hofseite aus saniert, seit Mitte April steht das Gerüst auf der Außenseite. Inzwischen ist Zeune auch dort mit der Schadenserhebung fertig: Wie am Bergfried wurden bei der Sanierung in den 1970er Jahren viele Risse und Löcher mit Zementmörtel verfügt, das Schadensbild sei „nicht ganz so extrem“ wie am Turm. Dennoch gibt es etliche Stellen, an denen der Eppsteiner Bauunternehmer



Alexander Simon, Michael Grimm, Martin Burkhard, Joachim Zeune, Stephanie Münch (v.li.) auf der Mauerkrone. Foto: bpa

Martin Burkhard und seine Mitarbeiter punktuell den Zementmörtel beseitigen und mit Kalkmörtel und teilweise mit Steinen verfugen müssen. Besonders auffällig waren für Zeune die Rundhölzer, die in regelmäßigen Abständen mit eingemauert sind und jetzt unter Zementputz zum Vorschein kommen. „Das sind die Auflager für das Gerüst, das die Menschen im Mittelalter direkt mit der Mauer verbunden haben.“ Die Steine wurden mit Drehkränen in die Höhe gehievt – eine schweißtreibende Arbeit. Das ist das Vermauern der bis zu 500 Kilogramm schweren Bruchsteine aus Sereitzgneis auch heute noch. Mindestens fünfmal gehe jeder Stein durch ihre Hände, bevor er seinen Platz im Gefüge der Mauer erhält, sagt Maurermeister Michael Grimm. Am Aufwändigsten wird der Abschluss der Mauerkrone. „Die Steine müssen im Verbund, aber dennoch unregel-

mäßig und nach außen abschüssig gemauert werden“, erläutert Grimm, damit anders als bei der früheren Sanierung kein Wasser auf der Oberfläche stehen bleibt. Denn das von oben eindringende Wasser verursachte Schäden bis in die Kemenate hinein.

Auch der Toilettenturm, der an Mantelmauer und Bergfried anschließt, muss in den kommenden Wochen saniert werden. Um das Ausmaß der Schäden sichtbar zu machen, müssen noch die üppig sprießenden Pflanzen samt Wurzeln entfernt werden, die sich in den vergangenen Jahren dort angesiedelt haben – wie übrigens auf allen Mauern der Ruine.

Stephanie Münch vom Stadtbauamt rechnet mit Kosten in Höhe von 220.000 Euro, knapp 70.000 Euro kostet allein das Spezialgerüst. Jeweils 30.000 Euro, so Bürgermeister Alexander Simon, geben Land und Kreis dazu. bpa

TAXI ☎️ **7777**
(06198)
Tag + Nacht + 8000
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 21. bis 29. Juni

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 21. Juni.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 24. Juni,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 25. Juni,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 26. Juni,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 27. Juni,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (061 92) 50 95, anzufordern.

Öffentliche Zustellung

Die aktuellen Bekanntmachungen zur öffentlichen Zustellung von Verwaltungsakten der Stadt Eppstein sind auf der Internetseite der Stadt unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/oeffentliche-zustellung/ einzusehen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116 117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 018 05 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(061 92) 69 51** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (061 92) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

22./23. Juni: **Dr. Philipp Krug**, ☎ **(061 95) 72 57 55**, **Siemensstr. 17**, Kelkheim.
Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** täglich außer montags von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Das **Stadt- und Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb der regulären Öffnungszeiten, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 80 31). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 324 38 erreichbar.

Die **Ökumenische Bücherei** in der Pfarrscheune **Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr. Die **Bücherei in Niederjosbach** im Gemeindezentrum Am Honigbaum ist dienstags von 16 bis 17 Uhr geöffnet.

Vollsperrung: des Taunusblicks

Am Samstag, 22. Juni, ist der Taunusblick zwischen Rossertblick und Staufenberg von 10 bis 16 Uhr wegen des Kindergartenfestes voll gesperrt.

... der Burgstraße, Poststraße und der Untergasse

Wegen des Ausbaus mit Glasfaser werden zwischen Montag, 1. Juli, und dem 10. August die westliche Burgstraße abschnittsweise, die Poststraße und Untergasse voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die östliche Burgstraße. Anwohner werden gebeten, ihre Fahrzeuge auf die Parkplätze gegenüber des Stadtbahnhofs, an der B455, und an der Bogenstützmauer abzustellen. Die zeitliche Befristung der Parkplätze wird in diesem Zeitraum aufgehoben.

Die Stadt bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Sitzung Ortsbeirat Vockenhausen

Am Montag, 24. Juni 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Vockenhausen um 19.30 Uhr im Sitzungssaal EG im Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 6. Mai 2024
- Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
- Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein/Ergebnis zum Prüfauftrag
- Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
- Mitteilungen des Ortsvorstehers
- Mitteilungen des Magistrats
- Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
gez. Henning Quitzau, Ortsvorsteher

Mike Falke

Garten- u. Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172 – 316 89 33
falkemike9@googlemail.com



Sitzung Ortsbeirat Niederjosbach

Am Dienstag, 25. Juni 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Niederjosbach um 19.30 Uhr im Sitzungsraum Pfarrgemeindezentrum Niederjosbach, Am Honigbaum 13, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

- Eröffnung der Sitzung
- Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Mai 2024
- Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
- Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer für den Ortsbeirat Niederjosbach
- Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
- Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
- Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Sachstand
- Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Fahrbandabsicherung durch Baumstämme
- Hochwasserschutz Niederjosbach
- Mitteilungen des Magistrats
- Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
- Mitteilungen der Ortsvorsteherin
gez. Andrea Sehr, Ortsvorsteherin

Herzlichen Glückwunsch

Am 19. Juni 2024 feiern die Eheleute Margareta und Hartmut Webers, Vockenhausen, das Fest der **Diamantenen Hochzeit**. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Bremthal

am 25. Juni: Thomas Padiyamkulam, 81 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 26. Juni: Erich Mager, 83 Jahre

Geburtstag in Ehlhalten

am 26. Juni: Klaus Eckstein, 80 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 061 98 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 0 61 98 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo – Mi 7.00 – 15.00 Uhr

mittwochs nur mit Termin

Do 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Drama und Action beim Open-Air Kino auf Burg Eppstein

Am 2. und 3. August können Cineasten wieder gemütlich im Burghof der Burg Eppstein sitzen und Kinofilme genießen. Am Freitag, 2.



Link zur
Buchung für
„Anatomie
eines Falls“

August, läuft das Justizdrama „Anatomie eines Falls“ mit Sandra Hüller und am Samstag, 3. August, der Actionfilm „Mission Impossible 7“ mit Tom Cruise. Der Film „Anatomie eines Falls“ gewann in 2023 in Cannes die Goldene Palme und in 2024 einen Oscar für das beste Originaldrehbuch.

Eintrittskarten gibt es ab sofort unter dem QR-Code. Der Eintritt für einen Kinoabend kostet sowohl im Vorverkauf und auch an der Abendkasse (ab 21 Uhr) 12 Euro. Weitere Informationen zum Open-Air Kino sind auf der Homepage www.eppstein.de veröffentlicht oder im Veranstaltungskalender der Burg – dieser liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern und im Museum der Burg Eppstein aus.



... und für
„Mission
Impossible“

Sitzung Ortsbeirat Bremthal mit Bürgerfragestunde

Am Dienstag, 25. Juni 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Bremthal um 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG, in der ehemaligen Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein, statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Sitzungstermin: **Ortsbeirat Bremthal** am Dienstag, 25. Juni 2024, 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, OG, ehemalige Verwaltungsstelle Bremthal, Bornstraße 18, 65817 Eppstein.

Sitzungstermin: **Bürgerfragestunde** am Dienstag, 25. Juni 2024, 19.30 Uhr im Sitzungsraum 3+4, Bornstraße 18, Eppstein.

Zu Themen, die auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Bremthal stehen, dürfen keine Fragen gestellt werden. Sollten Fragen im Rahmen der Bürgerfragestunde gestellt werden, beginnt die Sitzung spätestens um 19.45 Uhr.

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Mai 2024
 3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
 4. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
 5. Zentrale Wasserenthärtungsanlage für Eppstein/Ergebnis zum Prüfauftrag
 6. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
 7. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Sachstand
 8. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Tauschregale
 9. Antrag der SPD-Fraktion bzgl. Schulweg Niederjosbacher Straße
 10. Anfrage der SPD-Fraktion bzgl. Beteiligung am Planungsteam für das Höfefest 2026
 11. Mitteilungen des Magistrats
 12. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
 13. Mitteilungen des Ortsvorstehers
- gez. Guido Ernst, Ortsvorsteher

Countdown läuft: Premiere der Burgfestspiele

Traditionell eröffnen die Eppsteiner Burgschauspieler die Festspielsaison. In diesem Jahr spielen sie die Komödie „Sganarelle oder Der Heiler wider Willen“ nach dem französischen Dramatiker Molière. Drei weitere Aufführungstermine sind gesetzt.

Ein Wiedersehen gibt es nach 2022 mit **Grupo Maloka**. Das Ensemble arrangiert traditionelle Musik aus den Herkunftsländern der Musikerinnen und Musiker im typischen Bridges-Stil: Musikinstrumente und -stile, die traditionell nicht miteinander kombiniert werden, finden hier eine gemeinsame Heimat.

Mit „Der Geizige“ kommt ein weiteres Molière-Stück mit dem **Barock am Main-Ensemble** und Michael Quast in der Hauptrolle auf die Burgbühne. Das L'UNA Theater führt für Kinder ab vier Jahren „Die kleine Hexe“ auf – ein fesselndes Schauspiel mit Musik, Masken und Magie.

Im **Rheingau-Taunus-Konzert** „Zwischen Wald und Reben“ präsentieren Künstlerinnen und Künstler Beiträge aus den Genres Pop, Chanson, Musical, Operette und Oper. Der musikalische Höhepunkt der Burgfestspiele ist die klassische Aufführung der Oper „Cosi fan tutte“ in italienischer Sprache, dargeboten von der Opera Classica Europa. Nach den Kabarettabenden „Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon“ mit **Stephan Bauer** und „Vince of Change“ mit **Vince Ebert** schließt sich der Vorhang für die Burgfestspiele Eppstein 2024.

Eintrittskarten für die Aufführungen der Burgfestspiele gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, im Main-Taunus-Zentrum



Die Eppsteiner Burgschauspieler in der Molière-Komödie „Der Bürger als Edelmann“ 2018.
Foto Ralph Bachmann

in Sulzbach, unter www.frankfurt-ticket.de oder unter dem QR-Code.

Für das Rheingau-Taunus-Konzert „Zwischen Wald und Reben“ und für die Oper gibt es Eintrittskarten online nur bei www.adticket.de. Eintrittskarten für die Kinderveranstaltung „Die kleine Hexe“ sind u.a. im Eppsteiner Burglädchen erhältlich – nicht online. Derzeit sind keine Eintrittskarten für beide Kabarettaufführungen verfügbar. Interessierten wird empfohlen sich ab 25. Juli (Stephan Bauer) bzw. ab 1. August (Vince Ebert) unter www.frankfurt-ticket.de zu informieren. Informationen über das komplette Programm, Termine und Eintrittspreise sind auf der Homepage www.eppstein.de oder im Veranstaltungskalender der Stadt Eppstein einzusehen. Der Veranstaltungskalender liegt im Bürgerbüro, den beiden Rathäusern und im Museum der Burg Eppstein aus.



Link zu frank-
furtticket.de

Sitzung Ortsbeirat Ehlhalten

Am Mittwoch, 26. Juni 2024, findet die nächste öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Ehlhalten um 19.30 Uhr im Ratskeller in der Dattenbachhalle, Dattenbachstraße, 65817 Eppstein statt.

Entsprechend der Hauptsatzung erfolgt eine Bekanntmachung der endgültigen Tagesordnung spätestens drei Tage vor der Sitzung auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de. Auf der Startseite befindet sich ein entsprechender Link zur Bekanntmachungsseite. Auf diese Bekanntmachung wird hiermit nachrichtlich hingewiesen. Die vorläufige Tagesordnung lautet wie folgt:

Tagesordnung – Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 8. Mai 2024
 3. Bericht über die Ausführung von Ortsbeiratsbeschlüssen
 4. Wahl der Schriftführerinnen und Schriftführer und der Stellvertretungen für den Ortsbeirat Ehlhalten
 5. Gremienbesetzung und Vertretung in Verbänden
 6. Bericht zu Verkehrs- und Geschwindigkeitsmessungen
 7. Stromnetzausbauvorhaben Rhein-Main-Link/Sachstand
 8. Mitteilungen der Ortsvorsteherin
 9. Mitteilungen des Magistrats
 10. Mitteilungen der Ortsbeiratsmitglieder
- gez. Martina Smolorz, Ortsvorsteherin

Uhrmacher & Juwelier

Werner Reidelbach

Alt Wildsachsen 34 uhrmacher.reidelbach@gmx.de
65719 Hofheim-Wildsachsen Tel. 061 98 / 337 33



Fachwerkstatt:
Uhren- & Schmuck-
reparaturen
-Umarbeitung

Ankauf:
Gold, Silber, Zinn,
Münzen, Besteck

**silber
20%
auf alles**

auf Silberschmuck
Batteriewechsel 4,- €
(außer Markenuhren und WD-Test)

Öffnungszeiten: Di – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 14:00 Uhr

BürgerBus Eppstein

täglich von 9.00 bis 23.00 Uhr

0170 98 90 977

(mindestens 30 Minuten vorher bestellen)

Wasserenthärtung oder neuer Brunnen

Wie berichtet diskutierten Ortsbeiräte und Stadtverordnete jüngst über die Wasserversorgung. Die FWG hat einen Antrag zur Prüfung einer zentralen Enthärtungsanlage gestellt, die CDU in Bremthal schlägt vor, die nicht genutzte Schürfung im Königsbachtal zu reaktivieren oder die Möglichkeit eines neuen Tiefbrunnens an dieser Stelle zu prüfen.

Die Verwaltung hat deshalb ein Dossier über die Wasserversorgung in Eppstein veröffentlicht. In Vockenhausen und Bremthal, den beiden Stadtteilen, die zum Teil Trinkwasser vom Wasserbeschaffungsverband (Wbv) Hofheim erhalten, gibt es, so die Verwaltung, drei Versorgungszonen. Die Tiefzone wird mit Wasser aus der städtischen Gewinnungsanlage Steinbach versorgt, die den Hochbehälter am Herzhain speist. Der Wasserbehälter Bauwald, der die Mittelzone versorgt, wird über eine Leitung mit Wasser aus dem Brunnen in Ehlhalten versorgt und mit Wasser aus dem Wasserbeschaffungsverband. Die Hochzone wird komplett mit Wasser aus dem Wbv gespeist. Dieses Wasser stammt aus der Grundwasserbeschaffung im Hessischen Ried und gilt mit bis zu 19,3 Grad deutscher Härte (dH) als hart. Zum Vergleich: In der Tiefzone hat das Wasser 7,4 Grad dH.

Auf die Trinkwasserqualität hat der Härtegrad keine Auswirkung. Die Stadt weist ausdrücklich darauf hin, dass auch das im Ried aufbereitete Wasser sämtlichen Verordnungen für Trinkwasser entspricht und zum Trinken, Kochen, Waschen, Reinigen und Körperpflege bestens geeignet sei. Dennoch legte die Stadt nun eine Voranalyse für den Einbau einer kommunalen Wasserenthärtungsanlage vor. Demnach sei beim Betrieb von Enthärtungsanlagen mit hohen Kosten zu rechnen. Für die Anschaffung rechnet die Stadt mit einer sechsstelligen Summe plus Baukosten für ein zusätzliches Gebäude und Umbauten am Hochbehälter.

Eine solche Anlage müsse mit einem deutlich

höheren Durchsatz als bisher betrieben werden und 24 Stunden am Tag Wasser pumpen, so der Magistrat. Bisher springe die Druck-erhöhungsanlage nur an, wenn der Wasserverbrauch über 22 Kubikmeter pro Stunde steige und benötige in der übrigen Zeit kaum Strom. Bei Stromausfällen müssten Pumpen über Notstrom betrieben werden, wofür ein Notstromaggregat gebraucht werde. Mit den Wasserfiltern falle Sondermüll an, der teuer entsorgt werden müsse.

In ihrem Dossier schlägt die Verwaltung vor, dass eine Entscheidung über die Wasserenthärtungsanlage nicht gefällt werden solle, solange nicht über den Bau eines zusätzlichen Tiefbrunnens bei Bremthal entschieden sei. Falls tatsächlich ein weiterer Tiefbrunnen für die Trinkwasserversorgung gebohrt und dieses Wasser eingespeist werde, ändere sich voraussichtlich auch der Härtegrad des Wassers.

Deshalb, so der Magistrat, könnten die beiden Beschlüsse nicht voneinander getrennt behandelt werden. Aus Sicht des Magistrats müsse zunächst betrachtet werden, welche Vorteile ein weiterer Tiefbrunnen bedeute und wie sich Errichtung und Betrieb wirtschaftlich auswirken. Denn obwohl die Trinkwasserversorgung in allen Stadtteilen gesichert sei, müsse in künftigen Trockenheitsphasen mit herausfordernden Situationen gerechnet werden. Es sei davon auszugehen, dass solche Trockenphasen künftig häufiger und länger auftreten, ist der Magistrat überzeugt.

Die Verlässlichkeit der Wasserbeschaffungsverbände Hofheim und Hessisches Ried werde nicht angezweifelt, so der Magistrat, aber die Stadt müsse auch krisenhafte Sommermonate im Blick haben, wenn Grundwasserspiegel und Pegelstände an Rhein und Main sinken.

Auch deshalb will der Magistrat das Thema gesamtheitlich betrachten. Die Untersuchung der erneuten Nutzung des Wassers im Königsbachtal habe dabei Vorrang. EZ



Ungewöhnliche Perspektive: Den Strommast aus der Froschperspektive hat Detlef Bömelburg von der Fotogruppe aufgenommen.

„Die Katze ist aus dem Sack“: Ultranet auf Bestandsleitung

Zwei Monate Zeit haben nun die Behörden und die Bürger, um sich wohl letztmalig zum geplanten Trassenverlauf beim Stromnetzausbauvorhaben Ultranet zu Wort zu melden. Der Planfeststellungsbeschluss steht bevor, mit dem der konkrete Trassenverlauf festgelegt wird. „Jetzt ist die Katze aus dem Sack. Alle unsere Befürchtungen sind eingetreten“, so Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon, denn: Ultranet soll auf der Bestandsstrasse verlegt werden. „Im Ergebnis sind neun Jahre Arbeit umsonst gewesen“, so der Verwaltungschef.

Seit dem Frühjahr 2015 hatte Eppstein zunächst alleine, später zusammen mit einer Bürgerinitiative Trassenverschwenkungen und kleinräumige Veränderungen der Standorte für die Strommasten erarbeitet. Bis ins letzte Detail war dies durchdacht, die angebotenen neuen Maststandorte in Eppstein befanden sich alle auf städtischem Eigentum. Bei Niederjosbach soll die neue, kombinierte Gleich- und Wechselstromtrasse in der Nähe der Wohnbebauung vorbeiführen, in Bremthal geht sie durch ein Wohngebiet mit nur rund 18 Meter Abstand zum nächstgelegenen Haus.

Dieser Mast im Wohngebiet Am Roth in der Straße Valterweg ist ein Streitpunkt von vielen gewesen: Sehr frühzeitig erkannte sogar der Vorhabenträger Amprion, dass die Lärmwerte nicht einzuhalten sind. „Der Vorhabenträger und die Bundesnetzagentur werden diesen Masten so lange erhöhen, bis die unten ankommende Geräusche unter dem Höchstwert der Lärmgrenze ist“, so der Bürgermeister. Ein solches Vorgehen trage wesentlich dazu bei, dass das Verständnis für das Gesamtprojekt auf null reduziert werde. „Der Mensch als Schutzgut wird hintenangestellt, das löst Entsetzen aus“, so Simon.

Im Rahmen der Verfahren hatte sich die Stadt Eppstein immer wieder mit Stellungnahmen und Schriftsätzen zu Wort gemeldet. Nur zwei Städten, beide mit Juristen als Bürgermeister, war es deutschlandweit gelungen, eine Veränderung in der Bundesfachplanung herbeizuführen. In Bremthal wurde der Trassenkorridor zunächst den Vorschlägen der Stadt angepasst. Die von der Stadt vorgeschlagene Verschwenkung erschien noch möglich. „Schon damals habe ich davor gewarnt, den Erfolg in der Bundesfachplanung zu hoch aufzuhängen, denn die Entscheidung fällt im Planfeststellungsverfahren“, so der Bürgermeister.

Seine Gefühlslage sei gespalten, sagt Simon: „Enttäuscht auf jeden Fall und zwischen Wutausbruch und juristischem Schriftsatz.“ Die Stadt werde sich in dem noch bis Mitte August andauernden Anhörungsverfahren noch einmal einbringen und, sobald der Beschluss vorliegt, eine Klage dagegen anstreben. „Alle Zeichen deuten darauf hin, dass Ultranet auf den vorhandenen Bestandsstrassen installiert wird. Dafür spricht auch der Trassenverlauf des nächsten Projekts Rhein-Main-Link.“ EZ

„An der Quelle“ – Auf der Spur des Wassers

Der Diplomgeologe und Naturjournalist Martin Rasper ist in Eppstein aufgewachsen, wohnt aber schon lange in München. Den Kontakt zu seiner alten Heimat hält er über seine Mutter Gisela Rasper, die der Redaktion das neueste Buch aus der Feder ihres Sohnes zum Lesen gab. Sein Essay „An der Quelle“ ist Teil der Reihe „European Essays on Nature and Landscape“, bei der unterschiedliche Autoren einen grenzübergreifenden, ganzheitlichen Blick auf deutsche und europäische Naturlandschaften werfen. Erschienen sind Essays mit Titeln wie „Strand“, „Heide“, „Hügelland“, „Unter Bäumen“, „Moor“ oder „Unterm Himmel“.

Da das Thema Wasser – ob in Form von Starkregengefahrenkarten oder bei der Diskussion über einen neuen Trinkwasserbrunnen – derzeit auch in Eppstein hochaktuell ist und unterschiedlich diskutiert wird, hilft das knapp 140-seitige handliche Büchlein dabei, das Thema Wasser und Wasserversorgung von einer ganz anderen Perspektive aus zu betrachten, nämlich an der Stelle, an der das Wasser aus der Erde an die Oberfläche tritt, sozusagen „An der Quelle“.

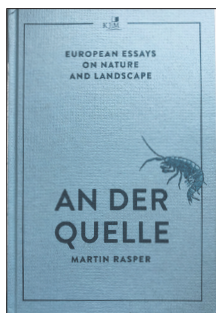
Martin Rasper führt den Leser zu den Anfängen der Donau, zu bekannten Heilquellen,

sagenumwobenen Quellseen wie den Blautopf, aber auch zu einer Quellenkartierung im Forstamt Schlüchtern, bei der unzählige namenlose, bislang kaum beachtete Rinnsale im osthessischen Bergland erfasst und beschrieben werden. Rasper lenkt den Blick auf winzige Tiere und Pflanzen, auf Lebensräume, die kaum größer sind als einige Quadratmeter rund um eine Quelle und darauf, was passiert, wenn Quellen kanalisiert werden – oder einfach verschwinden.

In dem Essay erinnert sich Rasper auch an seine Jugend in Eppstein. Damals trug er das „Blättchen“ aus, den Vorgänger der Eppsteiner Zeitung, – und die Sonderdrucke, wenn in heißen Sommern wieder einmal „Wassernotstand“ ausgerufen wurde. Dann trug er das Informationsblatt sofort in jeden Haushalt, egal an welchem Wochentag. Der Text auf dem Blatt erläuterte, welche Tätigkeiten bis auf Weiteres verboten waren: zum Beispiel Rasensprengen, Swimmingpool füllen oder Auto waschen.

Ende der 1970er Jahre wurde Eppstein an die überörtliche Wasserversorgung angeschlossen und das Wasser plätschert seitdem zuverlässig aus der Leitung, die nun auch Wasser aus dem Hessischen Ried bezog. „Jetzt hatten wir keinen Wassernotstand mehr“, schreibt Rasper. Dafür begann nun der Grundwasserspiegel im Ried zu sinken. Rasper: „Wie so häufig war das Problem nur verlagert worden.“

Sein Plädoyer für die Quelle geht viel weiter. Schließlich ist sie die sichtbare Verbindung zum Grundwasser, von dessen Schutz am Ende alles Leben auf der Erde abhängt. bpa



„An der Quelle“ von Martin Rasper.

Starkregengefahrenkarte: Jetzt sind die Eppsteiner gefragt

„Die neuen Starkregengefahrenkarten sind Entwürfe“, machte Bürgermeister Alexander Simon zu Beginn der Versammlung am vergangenen Donnerstag deutlich und fügte hinzu: „Das ist lediglich der Startschuss, unsere Arbeit beginnt erst jetzt.“ Zuvor hatten sich die Besucher neugierig um die fünf Karten geschaut, die die Stadt als Beispiel für die neuen Starkregenkarten an der Wand des Blauen Saals im Rathaus Vockenhausen aufgehängt hatte. Viele suchten darauf ihre Häuser, denn sämtliche Gebäude in Eppstein sind auf den Karten mit Risikoindeks farblich markiert, von weiß für „gering“ über gelb und orange bis rot für „sehr hoch gefährdet“. Bäche, Überschwemmungsgebiete und vor allem die Überflutungsflächen von den Hängen bis hinunter zu den Zuflüssen des Schwarzbachs waren von hellblau für geringe Überflutungsfläche bis tiefblau für Bachläufe gefärbt. Sie machten deutlich, wo sich das Regenwasser sammelt, und dass etliche Abflüsse bei Starkregen mitten durch Wohngebiete führen.

Ingenieur Andreas Blank erklärte den Unterschied zwischen der Gefährdung durch Starkregen und Hochwasser. Im Gegensatz zu Hochwasser sei die Vorwarnzeit bei starken Unwettern relativ kurz, außerdem betrifft Starkregen nicht nur die Anlieger von Gewässern, sondern kann punktuell überall niedergehen. Deshalb gehören beispielsweise in Eppstein auch hoch gelegene Gebäude wie die Sparkassenakademie oder die Freiherr-vom-Stein-Schule zu potenziell gefährdeten Gebäuden. Betroffen sind auch Gebäude an Hängen, wenn sie im Lauf des abfließenden Regenwassers stehen.

Um das Risiko für das gesamte Stadtgebiet zu berechnen, hat das von der Stadt beauftragte Ingenieurbüro Ruiz Rodriguez, Zeisler und Blank aus Wiesbaden zusammen mit dem Büro für Infrastruktur und Umwelt von Professor Böhm und Partner das Stadtgebiet in 23 Planquadrate von etwa fünf bis sieben Quadratkilometern eingeteilt und sie in einer Modell-Simulation berechnet. Mit Hilfe von La-



Ingenieur Andreas Blank erklärt den interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern die Simulation zur Berechnung von Starkregengefahren im Stadtgebiet von Eppstein. Foto: B. Schuchard-Palmert

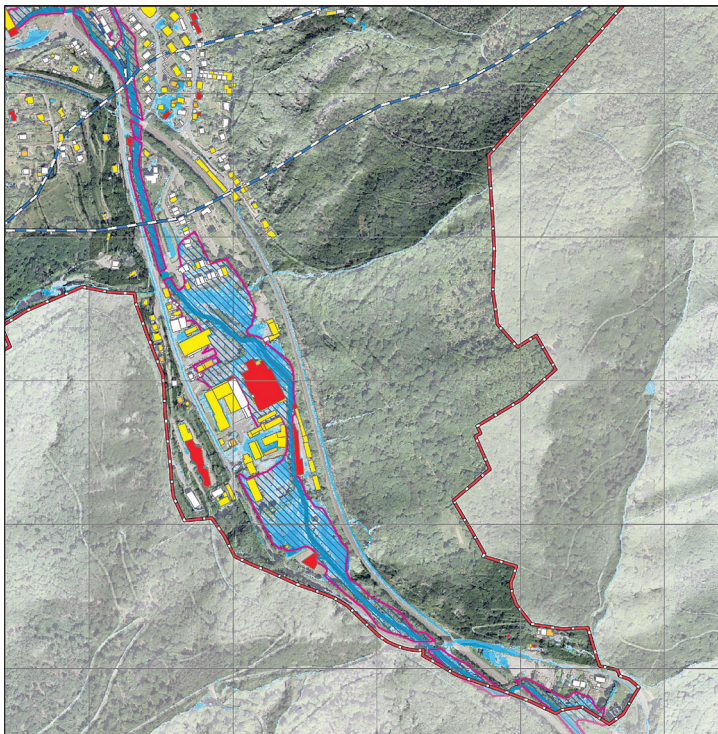
serscan-Karten, die die Topografie genau erfassen, wurde der Weg des Wassers von den Hängen bis in den Schwarzbach berechnet. Außerdem flossen die Niederschlagsdaten der vergangenen 20 Jahre in die Risikoberechnung ein. Blank wies auf vier heftige Großereignisse 2005, 2014, 2015 und 2020 hin. Zuletzt habe sich beim jüngsten Starkregen Anfang Mai gezeigt, so Blank, dass die Kanalisation bei heftigen starken Regenfällen innerhalb kürzester Zeit überlastet ist und das Wasser über Wege und Straßen abfließt.

Der Grund für die Zunahme solcher Starkregen liegt für Blank auf der Hand: Neben dem Klimawandel ist vor allem die Versiegelung des Bodens dafür verantwortlich: „Wir versiegeln immer mehr Flächen, auf denen das Wasser versickern würde“, sagte er. Deshalb sei es wichtig, dass Kommunen, Forst und Landwirtschaft darauf achten, Regenwasser in Mulden oder Versickerungsrinnen aufzufangen, bevor es in die Täler strömt.

Mit den hydrodynamischen Karten, so Blank, biete man den Bewohnern die Möglichkeit, sich auf Risiken vorzubereiten. Jeder müsse selbst für sich entscheiden, ob er sich auf intensiven Starkregen vorbereitet oder sein Haus vor einem außergewöhnlichen Starkregen schützt, wie er statistisch gesehen

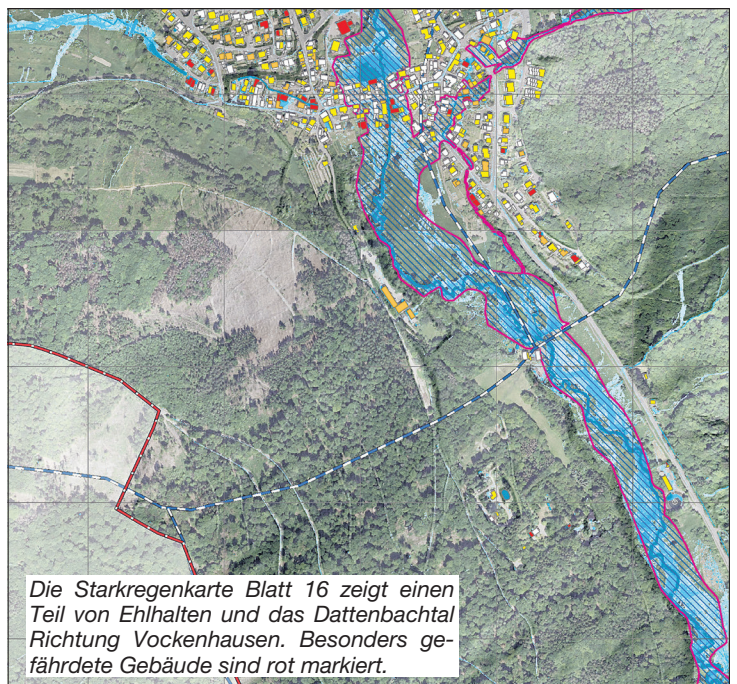
nur alle 100 Jahre eintritt. Schon eine Rückstauklappe im Keller könne verhindern, dass angestautes Kanalwasser in Kellerräume fließt. Bei einem Neubau sei es wichtig, die Eingangstür nicht ebenerdig zu setzen. Schon wenige Stufen können eine Überflutung verhindern. Die Erhöhung von Lichtschächten sei auch nachträglich möglich, ebenso der Einbau einer druckdichten Kellertür. Auch Zisternen seien hervorragende Wasserspeicher, ebenso wie begrünte Dächer. Mehr als die Hälfte des jährlichen Niederschlags werde von Grün- oder Blaudächern aufgefangen – bis zu 25 Liter pro Quadratmeter. Das sei so viel Wasser wie bei einem geringeren Starkregen pro Stunde herabfalle, erläuterte Blank.

Die Präsentation samt der Risikokarten stehen auf der Internetseite der Stadt zum Abrufen bereit. Alle Eppsteiner sind aufgerufen, ihre Beobachtungen mitzuteilen. „Betroffene wissen oft sehr viel besser, wo die Schwachstellen und Gefahrenpunkte sind, die möglicherweise noch nicht erfasst sind“, bat Blank um Mithilfe der Menschen und fügte hinzu: „Jetzt ist Ihre Expertise gefragt.“ Bis zum 12. Juli haben die Eppsteiner Gelegenheit per E-Mail an starkregen@eppstein.de auf Ungenauigkeiten oder Fehler hinzuweisen. Ansprechpartnerin bei der Stadt ist Sarka Breburdova. Sie berichtete nach der Präsentation, dass sie schon einige Punkte auf den Karten entdeckt habe, die sie direkt vor Ort überprüfen wolle. bpa



Die Starkregenkarte Blatt 5 zeigt die Überflutungsflächen in Alt-Eppstein am Schwarzbach Richtung Lorsbach.

Quelle: www.eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/aktuelles-und-pressemittelungen/starkregen-gefahrenkarten/



Die Starkregenkarte Blatt 16 zeigt einen Teil von Ehlhalten und das Dattenbachtal Richtung Vockenhausen. Besonders gefährdete Gebäude sind rot markiert.

Katholische Kirchengemeinde**St. Elisabeth Hofheim – Krieffel – Eppstein****Donnerstag, 20. Juni**

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Samstag, 22. Juni

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Juni

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Juni

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Juni

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet dienstags von 16 bis 17.30 Uhr – am ersten Dienstag im Monat Vorlese- und Bastelnachmittag. Die **Bücherei in Niederjosbach** öffnet dienstags von 16 bis 17 Uhr.

KINDER UND JUGENDLICHE: Entdeckergruppe für Kinder von der 1. bis 7. Klasse, 1. und 3. Sonntag im Monat, 9.30 Uhr, Pfarrheim Vockenhausen. Info: Theo Reinle (Telefon 0151 29 13 07 36) und Katja (0152 02 78 47 52).

- **Info-Vortreffen zum Zeltlager** am Samstag, 22. Juni, 16.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal für angemeldete Kinder und ihre Eltern.

WEITERE: Handarbeitsrunde am 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

- **Unkraut jäten an St. Margareta Bremthal** am Mittwoch, 26. Juni, ab 9.45 Uhr. Bitte möglichst Gartenschere/Gartenwerkzeug mitbringen.
- **Elisabeth zu Gast in den Kirchorten** am Sonntag, 30. Juni, in St. Michael Ehlhalten. Start 7.45 Uhr am Bahnhof Niederjosbach.

- **Mitbring-Fest** am Sonntag, 30. Juni, nach dem Gottesdienst um ca. 12.15 Uhr rund um das Pfarrheim Vockenhausen. Grillwürstchen und Getränke organisiert der Ortsausschuss, aus mitgebrachten Speisen der Gäste wird ein Buffet für alle zusammengestellt. Teller und Besteck bitte mitbringen.

- **Sommercafé** am Samstag, 6. Juli, ab 15.30 Uhr unter den Linden neben St. Margareta Bremthal mit Kaffee, Kuchen und einem kleinen Kinderprogramm. Für Kuchenspenden und Hilfsdienste bitte bei Anne Annau (E-Mail bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net, Telefon 0176 49 20 30 31) melden, Spenden zugunsten des Pfarrheims.

GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen, Freitag, 21. Juni, 18.30 Uhr, Pfarrheim.

- **Sitzung Pfarrgemeinderat** am Donnerstag, 27. Juni, 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Vitus.

SENIOREN: Café Sankt Michael am Donnerstag, 27. Juni, 15 Uhr im GZ Niederjosbach.

- **Café Margareta** am Donnerstag, 27. Juni, 15.30 Uhr im Pfarrheim Bremthal.

FIRMUNG: Firmgottesdienst am Samstag, 29. Juni, 16 Uhr im St. Laurentius Eppstein.

KIRCHENMUSIK: Probe **Gruppe Mayim** am Freitag, 28. Juni, 20 Uhr, im Pfarrheim Bremthal, ggf. in St. Laurentius Eppstein. • Proben **Kinderchor Instrument Stimme** dienstags 15.15 bis 16.15 Uhr **B-Chor** (2. bis 4. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (5 J. bis 1. Klasse), **A-Chor** (ab 5. Klasse) projektweise, im GZ Niederjosbach. Anmeldung/Infos bei Birgit Schmickler (E-Mail: info@birgit-schmickler.de)

- **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoralteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (061 92) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41

Kirchliche Nachrichten**priesterlicher Mitarbeiter**

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent**Andrea Henrich**

Tel. 57 66 30

a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent**Enrico Wagner**

Tel. (061 92) 929862

e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,

pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Die Kontaktstelle ist bis einschließlich 26. Juni geschlossen.

Evangelische Talkirchengemeinde**Eppstein und Vockenhausen**

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH)

Donnerstag, 20. Juni

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.00 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

19.00 Uhr Vortragsabend (FZ), s.u.

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

Freitag, 21. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

16.00 Uhr Abschiedsgottesdienst für die Kita-Vorschulkinder

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (FZ)

19.00 Uhr Kirchennacht der Konfirmandinnen und Konfirmanden

Sonntag, 23. Juni

10.00 Uhr Fußball-Gottesdienst mit Einführung des neuen Konfirmanden-Jahrgangs (Pfrn. Heike Schuffenhauer/ Dr. Dieter Falk), s.u.

Montag, 24. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe mit Frühstück für Kinder und ihre (Groß-)Eltern (FZ)

14.00 Uhr Handarbeiten (FZ)

Dienstag, 25. Juni

9.00 Uhr Sprachcafé (FZ)

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (GH)

19.00 Uhr Männerforum, s.u.

19.30 Uhr Posaunenchorprobe (Hofheim)

Mittwoch, 26. Juni

16.30 Uhr AbenteuerBox „Spiele für Alle“ – Spielenachmittag (FZ)

20.00 Uhr Probe Band „Take Bread“ (GH)

Donnerstag, 27. Juni

10.45 Uhr Gedächtnistraining Kurs B (FZ)

16.30 Uhr Spielerunde Zug um Zug (FZ)

20.00 Uhr Chorprobe „Vox Vallis“ (GH)

- **Vortrag von Sven Lichtenecker** (Bibelhaus Frankfurt) am Donnerstag, 20. Juni, 19 Uhr, im Familienzentrum, veranstaltet vom Team „Im Gespräch bleiben“. Thema: Palästinensische Perspektiven und Verantwortlichkeiten für den Nahostkonflikt in seiner historischen Entwicklung und gegenwärtigen Dimension.

- **Fußballgottesdienst** am Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr, in der Talkirche unter dem Motto „You'll never walk alone – Gemeinsam FußballGEISTert“. Besonders willkommen sind Fußballspielerinnen und -spieler, Sportlerinnen und Sportler, Fans und Sportbegeisterte, ungeachtet ihrer Kirchenzugehörigkeit oder Religion. Alle sind eingeladen und sollen in Sportkleidung, Trikots, mit Bällen, Schals, Fahnen und Fanartikeln kommen. Außerdem werden in diesem Gottesdienst die 15 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Talkirchengemeinde eingeführt.

- **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 25. Juni, 19 Uhr in der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a. Thema: Thomas Manns Roman „Joseph und seine Brüder“.

- **Konzert des BiHuN** (Bläserkreis in Hessen und Nassau, Leitung Landesposaunenwart Johannes Kunkel) am Samstag, 6. Juli, 18 Uhr in der Talkirche. Das Ensemble spielt Blechbläsermusik von Klassik bis Jazz.

- **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein
Telefon 85 33, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de
- **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung;
Büro: Elke Beinert und Brigitte Wagner
- Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**
- Familienzentrum (FZ):** Burgstraße 18, Almut Karig, Telefon 015205656300, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Ev. Emmausgemeinde Eppstein**Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach**

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ)

Donnerstag, 20. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

Freitag, 21. Juni

15.00 Uhr Schritte im Leben besichtigt die Lubentius-Basilika (Dietkirchen/Lahn). Abfahrt ab GZ mit dem Bus, anschließende Einkehr

Samstag, 22. Juni

11.00 Uhr Music Brunch der Stiftung im GZ

Sonntag, 23. Juni

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag), danach Kirchencafé

Montag, 24. Juni

10.00 Uhr Frauengesprächskreis

18.30 Uhr Babbelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

19.00 Uhr Gottesdienstvorbereitungskreis

Dienstag, 25. Juni

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht

17.15 Uhr Spielekiste

Donnerstag, 27. Juni

15.00 Uhr Sitzgymnastik für Senioren

19.30 Uhr Frauen kochen

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei *YouTube* unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranbleiben.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 27 80

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41.

Verschiedenes**Gemeindefest im Nachbarschaftsraum**

Unter dem Motto „Gemeinsam stark!“ feiert die Kirchengemeinde St. Johannes in Fischbach am Sonntag, 30. Juni, ein großes Fest und lädt alle Kelheimer Gemeinden sowie die Talkirchengemeinde Eppstein dazu ein. Zu Beginn wird um 11 Uhr ein gemeinsamer Gottesdienst im Paradiesweg 17 gefeiert. Anschließend geht es mit Essen und Trinken, Salatbar, Kuchenbuffet, Crêpes-Wagen, Kinderprogramm und vielen weiteren Angeboten weiter. „Das Fest ist eine gute Gelegenheit“, so Pfarrerin Heike Schuffenhauer, „die Nachbarn besser kennenzulernen, die Schätze der anderen Gemeinden zu entdecken und christlichen Glauben gemeinsam zu (er)leben.“

Rauschendes Sommerfest zum Jubiläum der Pfarrscheune

Das Sommerfest zum 25-jährigen Bestehen der Pfarrscheune am Ehlhaltener Dorfplatz lockte bereits am Samstagabend jede Menge Besucher an. Dazu beigetragen hat sicherlich die Band „Horschemol“ des Bremthaler Saxophonisten Frank Liebmann. Mit ihrer Musik einer Mischung aus Jazz und Oldies trafen sie beim „Dämmererschoppen“ den Geschmack der gut 100 Gäste – eine bunte Mischung aus Kirchgängern und Musikfreunden, nicht nur aus Ehlhalten. Sie drängten sich auf den Bänken vor dem Gemeindehaus und neben dem Dorfbrunnen. Besonders gefragt waren die leckeren Mischungen aus der Cocktailbar. „Ein toller Erfolg“, kommentierte Lucia Kretschmer vom Ortsausschuss überwältigt.

Die Pfarrscheune, der das Jubiläum galt, stammt ursprünglich aus dem Jahr 1631 und wurde im Rahmen der Dorferneuerung Ehlhaltens umfassend saniert. Mitte der 1990er Jahre kaufte die katholische Kirchengemeinde St. Michael das baufällige Gebäude und ließ es 1999 zum Treffpunkt ausbauen. Seitdem steht es auch für private Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Erstkommunionfeiern und Trauerkaffees zur Verfügung. Die Fastnacht unter dem Katzenbalken wurde dort aus der Taufe gehoben und etliche Feste gefeiert.

„Jeder der zu Besuch kommt, fühlt sofort die besondere Atmosphäre des Fachwerkhäuses“, sagte Lucia Kretschmer in ihrer Jubiläumsansprache und erinnerte daran: „Schon von Anfang an ist die Kinder- und Jugendbibliothek hier beheimatet, die Gemeinde nutzt es für Seniorentreff, Bildungsveranstaltungen, Familienkreis, Ausschüsse, pastorale Gespräche, Kommunionkinder und Sternsinger.“ Jüngste Neuerung war der Einbau eines Rollstuhlgerechten

Aufzugs für Menschen mit Behinderungen im vorigen Jahr, den die Gemeinde mit Hilfe von Spenden finanziert hat.

Der Gottesdienst am Sonntagmorgen lockte vor allem Frühaufsteher aus den Federn: Schon um 9 Uhr begrüßte Pater Anto die Gemeindemitglieder unter freiem Himmel. Ein besonderes Dankeschön galt Hiltrud Wendel, die mehr als 60 Jahre als Organistin in der St. Michael-Kirche gewirkt hat. 2011 feierte sie bereits ihr 50. Dienstjubiläum als Organistin. Bis Ende 2023 gab die 80-jährige noch an der Orgel oder bei Veranstaltungen im Freien am Keyboard den Ton in den Gottesdiensten an.

Schon mit acht Jahren nahm die Ehlhaltenerin Klavierunterricht und wurde mit 16 Jahren zur Organistin ausgebildet. Als Tochter einer musikalischen Familie musizierte sie schon früh mit ihrem Vater Georg Ernst und spielte mit ihren Geschwistern in der „Musikkapelle Ernst“ bei Veranstaltungen Tanzmusik.

Ihre Liebe zur Musik hat sie an ihre Kinder und Enkelkinder weitergegeben – und an viele Kinder, denen sie im Laufe von Jahrzehnten Klavier- und Orgelunterricht gab oder Gesangsunterricht in den von ihr geleiteten Kinderchören. Sie gab Adventskonzerte mit der Schola, dem Kinderchor und anderen Künstlern, bereicherte die Seniorennachmittage musikalisch. „Ehlhalten kennt dich auch als Chorleiterin des Gesangvereins und als Musiklehrerin zu Hause“, erinnerte Lucia Kretschmer an den vielfältigen Einsatz der Musikerin.

Ihre Tätigkeit als Organistin nahm sie immer ernst und fehlte nahezu bei keiner Christmette. Familienurlaube wurden so geplant, dass sie an wichtigen Kirchenfesten in Ehlhalten oder anderen Gemeinden im damaligen Pastoralen Raum Eppstein die Orgel spielen konnte. Dafür dankte ihr Pater Anto auch im Namen der heutigen Großpfarre St. Elisabeth.

Anschließend gab es im gemütlichen Innenhof Mittagessen und später Kaffee und Kuchen. Dazu spielte Josef Ernst, „unser Haus- und Hofmusiker“, so Kretschmer anerkennend, auf seinem Akkordeon. Sehr gefragt waren die



Bei Musik und kühlen Getränken ließen es sich die Besucher des Dämmererschoppens am Samstagabend gut gehen. Foto: privat

Spiele für Kinder, besonders das Kreuzworträtsel, das sich Martina Smolorz vom Ortsausschuss für die Kinder ausgedacht hatte mit Fragen rund um das Gemeindehaus. Um sie zu lösen mussten sich die Jungen und Mädchen an die Älteren wenden.

Von Martina Smolorz stammte auch die Ausstellung zur Baugeschichte des Gemeindehauses im Saal der Pfarrscheune mit Fotos aus dem Gemeinde-Archiv, das die Ortsvorsteherin gerade aufbaut. Eine Ausstellungswand war unter dem Titel „Fenster der Gemeinschaft“ dem Gemeindeleben gewidmet. Im Zentrum der Ausstellung stand ein Modell der barocken St. Michael-Kirche, das der Ehlhaltener Stephan Racky, wie berichtet, während des Lockdowns gebaut hat. Geduldig zeigte er den Besuchern die verschiedenen Ebenen seines detailgetreuen Nachbaus.

Dass 25 Jahre nicht nur ein Grund zum Feiern sind, ließ Albert Kretschmer vom Verwaltungsrat der Pfarrei die Besucher in einem eigens fürs Jubiläum gefertigten Flyer wissen. Die Fassade der Fachwerkscheune weist inzwischen etliche Schäden auf. Die Reparaturen sind mit hohen Kosten verbunden. Deshalb lässt Kretschmer in dem Flyer die Pfarrscheune selbst sprechen und um Spenden für den Erhalt des Schmuckstücks bitten. Schon jetzt werden Rücklagen gebildet. Spenden für den Verwendungszweck „Gemeindehaus Ehlhalten“ auf das Konto IBAN DE77 5019 0000 6201 8658 22 der katholischen Kirchengemeinde St. Elisabeth Hofheim-Kriftel-Eppstein kommen der Pfarrscheune zugute. bpa



Hiltrud Wendel wurde beim Sommerfest nach rund 60 Jahren als Organistin offiziell verabschiedet. Foto: privat

Bläserkreis lädt zum Abschiedskonzert

Am Samstag, 6. Juli, um 18 Uhr ist „BiHuN“ zu Gast in der Talkirche. Der Bläserkreis in Hessen und Nassau unter der Leitung von Landesposaunenwart Johannes Kunkel bringt Kompositionen verschiedener Jahrhunderte zu Gehör. Die Stilrichtungen reichen vom Barock bis in die Gegenwart, hin zu Swing und Jazz. Wechselnde Töne von Schütz und Bach über Beethoven bis Williams und Jürgen Hahn prägen das Konzert. Sowohl bekannte als auch unbekannte Melodien erklingen, Berühmtes wechselt mit neu Komponiertem ab, kirchliche, aber auch weltliche Werke sind

zu hören. „BiHuN“ wurde 1990 von Johannes Kunkel gegründet. Es ist eines der drei Posaunenchor-Auswahlensembles in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN). Die Besetzung besteht aus vier Trompeten und vier Posaunen.

Das Konzert in der Talkirche ist das letzte in der langen Geschichte des Ensembles. Mit dem Eintritt von Johannes Kunkel in den Ruhestand im September verabschiedet sich BiHuN nach 34-jähriger Tätigkeit von seinem Publikum und seinen Fans.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind willkommen.

Talkirche: Fußball-Gottesdienst

Unter dem Motto „You'll never walk alone – Gemeinsam fußballbeGEISTert“ wird am Sonntag, 23. Juni, um 10 Uhr in der Eppsteiner Talkirche ein besonderer Gottesdienst rund um den Fußball und die EM gefeiert.

An diesem Tag spielt die Schweiz in Frankfurt gegen Deutschland in der Gruppenphase der Fußball-Europameisterschaft.

Zu dem außergewöhnlichen Gottesdienst sind ganz besonders Fußballspielerinnen und -spieler, Sportlerinnen und Sportler, Fans und Sportbegeisterte willkommen – ungeachtet ihrer

Kirchenzugehörigkeit oder Religion. Alle sind eingeladen und sollen in Sportkleidung, Trikots, mit Bällen, Schals, Fahnen und Fanartikeln kommen.

Pfarrerin Heike Schuffenhauer und Dieter Falk, der die Idee zu dem besonderen Gottesdienst hatte und die Predigt halten wird, freuen sich außerdem, wenn ein paar Fußballer im Gottesdienst und danach vor der Kirche Beispielspiele ihrer Ballakrobatik zeigen. In diesem Gottesdienst werden auch die 15 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Talkirchengemeinde eingeführt.



Das Franck Piano Trio beim Schlussakkord des 14. Eppsteiner Klavierfestes in Hofheim. Foto: jp

Klavierfest-Abschluss – Zugabe im Sommer

Mit großer Geste ließen Pianistin Anna Tyshayeva, Geiger Michel Gershwin und Cellist Dmitrij Gornowskij den letzten Ton der Zugabe beim Abschlusskonzert des Eppsteiner Klavierfestes verhallen – und ernteten bewundernden Applaus für das zweistündige Konzertvergnügen im Plenarsaal des Landratsamtes in Hofheim.

Begonnen hatte es mit einem gefühlvollen Dialog von Klavier und Cello in Franz Schuberts Sonatine op. 137 Nr. 1. Bei César Francks Prélude, Choral und Fugue spielte Tyshayeva mit meisterlicher Virtuosität am Piano solo. Die Zuhörer lauschten gebannt. Nummer 2 von Schuberts Sonatine 137 spielten Tyshayeva und Gershwin und an den leisen Stellen war neben dem Strich des Violinenbogens gar das Atmen von Michel Gershwin zu hören. Zwei Klaviertrios von Beethoven und Schumann bot

das Franck Piano Trio nach der Pause und kam ohne Zugabe nicht von der Bühne. Treue Klavierfest-Fans stellten am Ende fest: In der Talkirche ist die Akustik für Klavier und Streicher zauberhafter als im großen Plenarsaal. Im nächsten Jahr gibt es wieder Gelegenheit, sich davon zu überzeugen.

Schon im Sommer können Konzertgäste mit dem Genuss von Musik in Eppstein anderen Menschen Gutes tun. Anna Tyshayeva sowie die Talkirchengemeinde und Pfarrerin Heike Schuffenhauer unterstützen seit 2022 bereits, mit dem Erlös aus drei Talkirchen-Konzerten, vom Krieg betroffene Kinder, Verletzte und ältere Menschen in der Ukraine. Das vierte Benefiz-Konzert findet am 17. August statt. Konzertpianistin Anna Tyshayeva wird dazu musikalische Freunde einladen. Das Programm wird rechtzeitig in der EZ bekanntgegeben. jp

Neu im Repair-Café: Messer schleifen und ein Schuster

Neue Mitglieder im Team des Repair-Cafés bringen neuen Schwung und neue Fähigkeiten mit. Das Reparaturangebot wird erweitert. Neben Reparaturen von Elektro-, Haushaltsgeräten, Fahrrädern und Textilien können in Zukunft auch stumpfe Messer geschliffen, kaputte Schuhe wieder fit gemacht und Probleme mit Tischen, Stühlen oder Schränken behoben werden – bei großen Objekten auch direkt vor Ort. Wie das genau funktioniert, erfährt man im Repair-Café.

Am Samstag, 22. Juni, ist das Team im Gemeindesaal von St. Laurentius, Burgstraße 31 in Eppstein, von 10 bis 12.30 Uhr anzutreffen. Wie immer sind die Reparaturen und Kaffee plus Kuchen kostenlos.



Bremthaler Museum öffnet

Das Museum des Heimat- und Geschichtsvereins am Bremthal Dorfplatz öffnet am kommenden Sonntag, 23. Juni, von 15 bis 17 Uhr geöffnet; ausnahmsweise nicht erst am letzten Sonntag im Monat. Im Juli während der Schulferien bleibt das Museum voraussichtlich geschlossen. Ende August öffnet das Museum am Sonntag, 25. August, von 15 bis 17 Uhr.

Am Donnerstag, 4. Juli, findet ab 19 Uhr der Stammtisch des Vereins in der Pizzeria Bacco in Bremthal statt.

Biergarten-Konzerte immer beliebter

Der Biergarten am Campingplatz The Eppstein Project in Niederjosbach entwickelt sich immer mehr zum beliebten Ausflugsziel. Neben den Campern kehren Spaziergänger mit und ohne Hunde, Radfahrer und Musikfreunde ein, um den Bands zu lauschen, die am Wochenende die Open air-Bühne vor den Sitzstufen am „Beach“ des gemütlichen Biergartens nutzen. Es gibt Kaffee vom Barista, einen Getränkestand und wechselnde kulinarische Angebote.

Am Sonntagnachmittag spielte „Lola“ – vier Musiker aus dem Taunus. Santanas Soli bei Samba Pa Ti, Jazzstandards wie Puttin' on the Ritz oder Bill Withers „Just a Two of Us“ blies Achim Jankowski mit enthusiastischem Groove auf dem Tenorsaxophon. Das Quartett mit Schlagzeuger Peter Klein, Uwe Schmidt an den Percussions und Andreas Otto am Keyboard spielte zwei Stunden abwechslungsreiche Musik aus Latin, Jazz und Rock, angereichert



Vor der Live-Musik von „Lola“ auf der Bühne toben Kinder herum.

mit eingängigen Arrangements und Eigenkompositionen und originellen, nicht ganz ernst gemeinten deutschen Texten über den Winterblues, Deo-Selbstversuche oder von der Gesellschaft frustrierte Freunde.

Vor den düsteren Wolken suchten manche Gäste den überdachten Sitzbereich auf, andere ließen sich auf den Stufen vor der Bühne nieder und Kinder tollten auf der großen Sandfläche davor herum. Ein unterhaltsamer Nachmittag im Freien mit Camping-Feeling. jp

Verschiedenes

16. Music-Brunch bei Emmaus

Am Samstag, 22. Juni, ist es wieder so weit: Der traditionelle Music-Brunch der Stiftung der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein öffnet ab 11 Uhr die Türen im Gemeindezentrum in Bremthal. Wieder dabei sind der Bremthaler Helt Oncale und sein Kollege Yannik Monot. Die beiden Spitzenmusiker wollen mit ihrer Spielfreude und ihrem abwechslungsreichen Repertoire aus verschiedenen Genres die Gäste begeistern.

Mit von der Partie sind auch kulinarische Leckerbissen vom Frühstücksbuffet, denn ohne Buffet kein Brunch! „Lassen Sie Ohren und Gaumen wieder verwöhnen und genießen Sie mit Familie und Freunden ein paar unbeschwerte Stunden im Gemeindezentrum Emmaus in Bremthal. Sie sind herzlich eingeladen“, schreibt Hansjörg Gerny vom Organisationsteam. Der Eintritt ist wie immer frei.

Innovative Designleuchten
Lichtberatung u. -planung
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung
Büro- u. Homeofficebeleuchtung
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten
True-Light® Gesundes Licht

Lichtzentrum
enjoy the light

Lichtzentrum Kelkheim
Dipl. Ing. Jürgen Zager
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim
Tel 06195 903461
www.lichtzentrum-myoffice.de

Riesenbaustellen für Justizminister Christian Heinz

Am Schreibtisch des neuen Justizministers saß schon Georg August Zinn, hessischer Justizminister zwischen 1945 und 1963 sowie Ministerpräsident von 1951 bis 1969. Das massive Möbel mit dem lebhaft gemaserten Wurzelholz furnier „atmet noch den Charme der Nachkriegszeit“, sagt Christian Heinz. Auf der großzügig bemessenen Schreibtischfläche liegen Akten und Unterlagen, die er gerade bearbeitet. Vor der Wand hinter seinem Stuhl stehen Europa-, Deutschland und Hessenfahne. Das fällt ins Auge in dem ansonsten eher schlicht möblierten Ministerbüro mit den Stuckdecken und den hohen Kastenfenstern des 1843 vom Herzogtum Nassau errichteten Ministerialgebäudes. Die

Eppsteiner



Gesichter

Von Heinz persönlich ausgesucht sind zwei expressionistische Gemälde des Malers Rudolf Bredow (1909-1973) an der Stirnwand und eine Luftaufnahme von Niederjosbach, wo Heinz aufgewachsen ist und mit seiner Frau und seinen drei Kindern lebt. Die Kunstwerke stammen aus einem Fundus der Landesregierung für die Büroausstattung. „Leider waren keine Drucke oder Grafiken von Robert Michel dabei“, bedauert Heinz. Denn dessen konstruktivistische Kunst gefalle ihm persönlich sehr – und wäre gleichzeitig eine Hommage an Eppstein, beider Heimatstadt.

Vor rund fünf Monaten, am 18. Januar, übernahm der 48-jährige Jurist das Ministerium für Justiz und den Rechtsstaat – wie es seit der Kabinettsneubildung heißt – und mit ihm Verantwortung für die 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in seinem Ministerium sowie für die rund 12500 Richter, Staatsanwälte, Justizbeamte und Mitarbeiter an den 92 Gerichtsstätten in ganz Hessen, von denen die 41 Amtsgerichte samt Landgerichten und Oberlandesgericht den größten Zweig bilden. Der Entscheidungsdruck sei enorm, stellt der neue Justizminister fest. Dennoch habe er versucht, in den vergangenen Monaten bei zahlreichen Antrittsbesuchen an Justizstandorten in ganz Hessen möglichst viele Menschen dieses riesigen Wirkungskreises kennenzulernen.

Außergewöhnlich sei für ihn der Besuch an seiner ehemaligen Schule, das Friedrich-Desauer-Gymnasium in Frankfurt-Höchst, gewesen. Vor einigen Wochen sprach der Minister dort vor Oberstufenschülern. „Mein erster Besuch dort seit dem Abitur vor 29 Jahren“, erinnert sich Heinz, „das war ein ganz besonderer Tag für mich“.

Neben Alltagsthemen wie Personalentscheidungen und Haushaltsangelegenheiten übernahm Heinz auch die Riesenbaustelle an der Konstabler Wache in Frankfurt – eines der größten Justizzentren in Deutschland, das in den nächsten zwölf Jahren für rund eine halbe Million Euro modernisiert und erweitert wird. Für Heinz hat das Projekt auch eine historische Dimension, schließlich habe dort Fritz Bauer als Generalstaatsanwalt an der Aufklärung von NS-Verbrechen gearbeitet und den Auschwitz-Prozess durchgesetzt.

Renovierungsstau gebe es auch im Wiesbadener Justizministerium, weist Heinz auf eine der nächsten großen Baustellen hin. 2027 muss das gesamte Ministerium wegen der anstehenden Kernsanierung ausziehen. Ein Aus-

weichquartier werde noch gesucht.

Sein Vorgänger Roman Poseck stellte Christian Heinz bei der Amtseinführung als einen Menschen vor, der sich nicht aus der Ruhe bringen lasse. Auf die Frage, ob das angesichts der vielen Aufgaben immer noch so sei, antwortete Heinz lachend: „Zumindest bei der Arbeit gelingt mir das meistens – nur bei meinen Kindern ist das nicht so einfach.“

Die drei sind sechs, zehn und 13 Jahre alt. Morgens kümmert er sich um die Kinder, die um 6.45 und um 7.10 Uhr das Haus zur Schule verlassen. Den jüngsten bringt er um 8 Uhr in den Kindergarten. Danach holt ihn der Fahrer mit dem Dienstwagen ab. Gemeinsame Zeit verbringt die Familie möglichst am Wochenende miteinander.

Sein Leben habe sich erheblich verändert, räumt er ein, denn zu den Aufgaben kommen etliche Termine, abends und auch an Wochenenden. Für Radfahren und Bewegung an der frischen Luft bleibe ihm kaum Zeit, das bedaure er sehr, und, dass er in den vergangenen Monaten keine Zeit fand, um mit seiner Frau auszugehen.

Zahlreiche Projekte, teils noch aus der vorigen Legislaturperiode, hat er in den ersten Monaten seiner Amtszeit vorangetrieben: Vor wenigen Tagen nahm Heinz an der Konferenz der Justizministerinnen und Justizminister der Länder in Hannover teil – erstmals, so Heinz, „als Akteur und nicht nur als Abgeordneter.“ Er stellte dort eine hessische Initiative vor zur Bekämpfung von Hate Speech im Internet gegen Sportler, aber auch gegen andere Personen, die in der Öffentlichkeit stehen.

Künftig soll die Staatsanwaltschaft bei rassistischen oder menschenverachtenden Beleidigungen von sich aus Strafanzeige erheben und nicht erst, wenn Betroffene Anzeige erstatten. Er denke dabei, so Heinz, an die vielen Spitzensportler, die keine Honorare wie Profi-Fußballer verdienen, aber dennoch bei Welt- oder Europameisterschaften in der Öf-



Nach dem Eröffnungskonzert des Klavierfestes genoss Schirmherr Christian Heinz mit seinen Eltern Christel und Bernhard ein Glas Wein auf dem Gottfriedplatz. Foto: J. Palmert



Christian Heinz in seinem Büro im Justizministerium.

Foto: bpa

fentlichkeit stehen. Hetze im Netz müsse frühzeitig gestoppt werden. Dazu trage auch die Meldestelle hessengegenhetze.de bei.

Im Bundesrat warb Heinz vor wenigen Wochen für einen Gesetzesentwurf der Hessischen Landesregierung zur Speicherung von IP-Adressen zur Bekämpfung schwerer Kriminalität wie Kinderpornographie und Kindesmissbrauch, zumindest für einen Monat. Nur so habe die Polizei ausreichend Zeit für die Ermittlungsverfahren. Abgewehrt wurde auf Hessens Initiative hin eine Versicherungspflicht für fahrbare Arbeitsgeräte wie Aufsitzrasenmäher.

Bei Gewalt in der Partnerschaft jedoch will die Justiz tätig werden. Die Zahl der Tötungsdelikte an Frauen von deren Partnern habe alarmierend zugenommen. Deshalb werde aktuell die elektronische Fußfessel für Menschen geprüft, die ihre Partner massiv bedrohen. Mithilfe der Fußfessel und einer Warn-App auf ihrem Handy werden Betroffene gewarnt.

Die elektronischen Akte ist ein wichtiges Thema in der Justiz. In den hessischen Sozial-, Verwaltungs-, Finanz- und Arbeitsgerichten werde sie sukzessive eingeführt. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz werde künftig die Arbeit an Gerichten erleichtern, ist Heinz überzeugt. Zum Beispiel bei zahlreichen Verfahren, die formal nahezu identisch seien. Heinz nennt Fluggastrechteverfahren bei Entschädigungsansprüchen von Reisenden oder Verfahren zum Anlegerschutz von Aktionären, bei denen massenhaft ähnliche Klagen vorgelegt würden.

Eine seiner Aufgaben als Justizminister sei es, die Arbeitsbedingungen in der Justiz zu verbessern. Er verstehe aber auch, dass die Menschen sich zunehmend von der Bürokratie überfordert sehen. Entbürokratisierung sei deshalb ein Thema im EU-Recht, das aber auch in Deutschland wahrgenommen werden müsse. Es sei noch immer so, dass Deutschland dazu neige, seine Standards immer weiter zu erhöhen und damit die Bürokratie ausweite. bpa

Dramatische Unfallszenarien souverän gemeistert

Wer am Samstagabend die Feuerwehr ein- fahrt zur Comenius-Schule in Bremthal hinun- terging, fand viele große und kleine Zuschauer, die erwartungsvoll dem Highlight des Berufs- feuerwehrtages, entgegenblickten. Es war der Großeinsatz der Jugendfeuerwehren. Die Ju- gendfeuerwehren treffen sich normalerweise einmal wöchentlich um ein Thema, wie Brand, technische Hilfeleistung, Personenrettung aus der Höhe oder der Tiefe, sowie Gefahrgut- austritt altersgerecht zu erlernen.

An diesem Tag übten 80 Jugendliche aus allen fünf Stadtteilen während 24 Stunden an drei Stationen den Brandeinsatz, Gefahrgut sicherzustellen und die Personenrettung. Dies trainierten sie vormittags bei Druckfarben Ru- co, an der Freiherr-vom-Stein Schule und im Bauhof der Stadt.

Yannick Weber, Jugendwart seit 2023 und seit 2020 in der Einsatzabteilung von Vo- ckenhausen erläuterte: „Starke Rauchen- twicklung in der Villa Kunterbunt initiierte den Feueralarm. Martinshörner kündigten mehrere Mannschaftswagen, Löschfahrzeuge und Ge- rätewagen, insgesamt elf Fahrzeuge an. Die Eintreffenden fanden vier Unfallszenarien vor: Einen schweren Pkw-Unfall, mit einem von einer Stange durchbohrten Fahrer und einer unter dem Fahrzeug eingeklemmte Person, das verqualmte Obergeschoss der Villa Kun- terbunt mit vermissten Personen und verun- glückte Personen auf einem Garagendach.“

Es ging alles sehr schnell, fokussiert trai-

nierten die Jugend- feuerwehren das Orga- nisieren der einzelnen Truppen. Jeder Stadt- teil übernahm eine Un- fallstelle. Über Funk stimmten sich alle ab. Gekonnt erfolgte der Löschangriff mit Aus- rollen und Anschließen der Wasserschläuche an Hydranten. Der An- griffstrupp trug bei der Personenbergung in den verrauchten Räu- men schwere Schutz- kleidung und Atem- schutzmasken. Zeit- gleich erfolgte die Per- sonenrettung aus der Höhe und das Befrei- en einer eingeklemmten Person.

Bei einem schweren Autounfall, bei dem der Fahrer von einem Metallrohr durchbohrt war und eine Person unter dem gleichen Fahr- zeug lag, mussten Prioritäten gesetzt werden. Die eine Rettungsaktionen kann die Situation der anderen Person verschlechtern. Alle Werk- zeuge wurden auf einer Plane bereitgelegt, der Material- oder Bereitsstellungsplane. Das Rohr musste gekürzt werden, um die Person aus dem Auto zu befreien und dieses zusätz- lich angehoben werden, um die andere einge-



Hier mussten die Jugendlichen eine eingeklemmte Person unter dem Pkw bergen und noch kniffliger den Fahrer, der zudem von einer Stange durchbohrt war.

Foto: Caren Lewinsky

klemmte Person hinauszuziehen. Die Rettung aus der Höhe erfolgte vom Flachdach der Ga- ragen gegenüber der Betreuung. Mittels einer Schleifkorbtrage wurden die Personen über eine Leiter hinuntergelassen. Alle geretteten Personen wurden schließlich dem Rettungs- dienst und dem Notarzt übergeben.

Es folgte ein rascher gut strukturierter Abbau und die Rückkehr in die jeweiligen Einsatzorte. Auf die 14- bis 18-Jährigen wartete eine Nacht- wache von Samstagabend bis Sonntagmorgen um 8 Uhr.

ccl



Beim Familientag der Feuerwehr ehrte Vereinsvorsitzende Sandra Wolter (Mitte) langjährige Mit- glieder. Außerdem wurden Beförderungsurunden verliehen.

Foto: privat

Für langjährige Mitgliedschaft geehrt

Der große Familientag der Feuerwehr Brem- thal bot auch dieses Jahr den feierlichen Rah- men für die Auszeichnung langjähriger und verdienster Mitglieder. Wehrführer Thomas Mor- genstern ehrte für 25-jährige Mitgliedschaft Josef Retagne, Dietmar Naß und Roland Diehl, für 40 Jahre Karl-Franz Krebs, Erich Mügge, Manfred Wolf und Mario Mezga, für 50 Jahre Horst Tonn Michael Ronner und Markus Klug.

Außerdem wurden drei Aktive befördert: Marvin Rempert wurde zum Oberfeuerwehr- mann, Janine Rau zur Hauptfeuerwehrfrau und Johanna Racky zur Feuerwehrfrau.

Über 400 passive Mitglieder unterstützen mit ihrem jährlichen Beitrag die Feuerwehr und ermöglichen Anschaffung für das Gerätehaus und für Ausrüstung und Ausbildung. Auch die Jugendarbeit profitiere von der Unterstützung durch den Verein, betonte die Vorsitzende Sandra Wolter. In der Jugendwehr bereiten sich in den wöchentlichen Übungsstunden

19 Jugendliche auf den aktiven Feuerwehr- dienst vor, 23 Jungen und Mädchen gehören der Kinderfeuerwehr an und zehn ehemalige Brandschützer der Alters- und Ehrenabteilung.

Wolter wies darauf hin, dass die Feuerwehr Bremthal dieses Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiert. 1934 wurde die Feuerwehr von fünf Män- nern gegründet.

Heute hat die Einsatzabteilung 40 Mitglieder, darunter acht Frauen. Sie stehen an 365 Tagen rund um die Uhr für Noteinsätze bereit und übernehmen zahlreiche Aufgaben wie das Be- seitigen von Ölspuren und Unwetterschäden, beraten zum Brandschutz und bereiten sich in regelmäßigen Übungsdiensten und Lehrgän- gen professionell auf ihre Einsätze vor – „und das alles ehrenamtlich“, sagte Sandra Wolter, dieser Einsatz sei mehr als nur ein Hobby ist. Die Einsatzabteilung ist eine kommunale Ein- richtung mit vielfältigen Einsatzgebieten. EZ

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Entdeckungstour im Bergpark

Eine Entdeckungstour durch den Bergpark führt Martin Alberts vom BUND Eppstein am Samstag, 22. Juni, an. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Eingang zum Bergpark im Theodor-Flie- dner-Weg. Alberts erzählt Historisches über Bergpark, Villa Anna und die dazugehörigen Gebäude und zeigt Besonderheiten des Baum- bestandes des Parks.

Abendspaziergang mit dem BUND: Zeit der Siebenschläfer

Der BUND Eppstein lädt am Freitag, 28. Juni, um 20.45 Uhr zu einem Spaziergang zum Thema Siebenschläfer ein. Der Tag der Siebenschläfer wird jedes Jahr am 27. Juni begangen und hat drei unterschiedliche Fa- cetten: geschichtlich-religiös, meteorologisch und biologisch. Auf dem etwa zweistündigen Spaziergang widmet sich Klaus Stephan den drei Wissensgebieten. Es gibt Interessantes zu erfahren und Überraschendes zu erleben. Treffpunkt ist am Ende der Hainkopfstraße in Vockenhausen. Um die abendliche Stimmung im Wald nicht allzu sehr zu stören, ist die Teil- nehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@bund-eppstein.de oder telefo- nisch unter 017673891241 erforderlich.



Liam Havasi am Schlagzeug hat den kraftvollen Beat drauf.



Teacher-Jam zum Abschied und Willkommen: Claus Mager, Toni Friedrich, David Tröscher und René Christmann (v.l.).
Fotos: Ulrich Häfner

Musikschule: Rhythmus, bei dem jeder mitmachen muss

Der Eppsteiner Trommeltag am vergangenen Sonntag stand ganz im Zeichen von „Beats, Sound & Groove“. Wer nicht bei der Fußballeuropameisterschaft auf die Pauke hauen wollte, der fand sich in der Musikschule Am Herrngarten ein.

Auf dem Programm standen Beiträge von Schülerinnen und Schülern sowie die Verabschiedung von David Tröscher, der 27 Jahre lang als Lehrer und Fachbereichsleiter für die Abteilung Schlagzeug zuständig war. Er gründete zudem die musikschuleigene Afrikanische Trommel- und die Sambagruppe. David Tröscher verlässt die Musikschule aus persönlichen Gründen. „Ich habe das Privileg genossen, Kinder bis ins Erwachsenenalter begleiten zu können. Man lernt viel über das Leben und die kommende Generation“, blickte der Pädagoge in seiner Ansprache zurück.

Thomas Elsner beendete seine dreißigjährige Lehrtätigkeit an der Musikschule bereits im Januar. „Viele erfolgreiche, abwechslungsreiche, bewegte und prägende Jahre liegen hinter uns. Wir durften viele Schüler in ihrer Entwicklung begleiten und ihnen die Musik und den Groove mit auf den Weg geben“, schreibt er über seinen Abschied. Die Trommelschlägel übergeben die beiden Dozenten zwei erfahrenen Pädagogen und Schlagzeugern: an den band-erprobten René Christmann aus Wiesbaden und an Claus Mager, der seinem Publikum drei Jahrzehnte lang als Drummer im Tigerpalast Frankfurt akustisch einheizte.

Der erste Schüler, der sich nachmittags die Kopfhörer aufsetzte, hinter dem Schlagzeug Platz nahm und den Saal vibrieren ließ, war Liam Havasi. Mit der rhythmischen Begleitung von „Wake me up when september ends“ der US-amerikanischen Rockband Green Day bewies er kraftvollen Beat. Seine „Sticks“ wechselten temperamentvoll zwischen den Drums und den Hi-Hats, zwei an Ständern montierten Becken. Zudem Kenan Ismail am Schlagzeug kannte seine Einsätze souverän und gab dem Song „Stay with me“ des britischen Sängers Sam Smith viel „Background“. Chris Müller bot beim Titel „Californication“ der Red Hot

Chili Peppers turbulente gepfefferte Dynamik sowie ein intensives Klangbild. Bei „Lonely Day“ der kalifornischen Metal-Band „System of a down“ ließ Amelie Beckel ihre Trommelstöcke nur so wirbeln. Sie schlug auf die Becken und arbeitete präzise mit dem Fußpedal. Den Ganzkörper-Groove brachte Florian Schütz für „Sixteenth Feel“ des amerikanischen Schlagzeugers Dave Weckl mit. Sein Vortrag zeigte sich als elegant akzentuiert. Der Schlagzeuger strahlte Souveränität, Authentizität und Lässigkeit aus.

Luiz Trenk begeisterte vom Auftakt an mit Energie und Selbstbewusstsein. Er gestaltete „Beggin“ der italienischen Band Mäneskin voller Facetten. Sören Schlüter sorgte für Hochspannung an den Drums, steigerte sich im Titel „Sex on Fire“ der US-amerikanischen Band „Kings of Leon“ mit pulsierenden Variationen und katapultierte die Zuhörerschaft damit direkt in die Pause.

Während Schlagzeuglehrer Toni Friedrich einigen Interessierten die Fasstrommel Conga, die afrikanische Bechertrommel Bougarabou, die Basstrommeln und die Kistentrommel Cajón erklärte, plauderten andere Gäste bei Mineralwasser und Apfelsaftschorle.

Den zweiten Teil des Programms eröffnete das Drum-Duo mit Charlie Ruff und seinem Lehrer René Christmann am Schlagzeug. Die beiden Musiker interagierten spielerisch miteinander und wetteiferten förmlich mit raffiniert-improvisierten Einlagen. Till Steinmeier lieferte mit dem Titel „Feel the pain“ der US-amerikanischen Rockband Dinosaur Jr. schwingende Vibes, aufgeweckten Beat, viel Power und impulsive Feelings. Viel Applaus gab es für dieses Feuerwerk der Trommelkunst. Gerade zum richtigen Zeitpunkt kam Luke Ruhnau in den Saal. Zwischen zwei Musical-Aufführungen in Hofheim entlockte er der Kistentrommel Cajón im Duett mit seinem Lehrer David Tröscher flippige, federnde Töne. Obwohl er gefühlt nur zwei Minuten hatte, um zu verschauen, musizierte er mit bewundernswerter Stringenz und sehr fokussiert. Das intensive Zusammenspiel mit vier Händen

machte Tröschers Komposition „Cajoxi“ zu etwas ganz Besonderem.

Der „Teacher-Jam“, dargeboten von den Schlagzeuglehrern René Christmann, Toni Friedrich, Claus Mager und David Tröscher, entpuppte sich als Drum-Percussion-Quartett der Extraklasse. Die vier Musiker bündelten ihre künstlerische Qualität mit kreativer Improvisation. Sie machten mit jedem Ton deutlich, dass es eigentlich wenig gibt, was cooler ist als Trommeln. Das Quartett verwandelte sich in einen Klangkörper mit acht Händen, wobei die tonalen Ideen wie Ping-Pong-Bälle durch den Raum flogen. Die Musiker wechselten sich zwischen Trommeln oder Percussion-Instrumenten ab. Jubel und stehende Ovationen waren der Lohn für diese „Drumphony de Luxe“.

Hatte sich das Publikum bisher darauf beschränkt, rhythmisch den Kopf zu bewegen oder in die Hände zu klatschen, wurde es nun aktiver Teil des Trommeltags. Ob groß oder klein, ob Zuschauender oder Lehrer, ob begleitende Oma oder musikinteressierter Onkel, für keinen gab es ein Halten, als zum gemeinsamen „Drum Circle“ aufgerufen wurde.

Ließ am Anfang noch ein willkürlicher Chor der Kakophonie von sich hören, pegelte sich der Grundklang schnell ein. Jeder achtete auf den anderen und der Lohn war ein doch recht harmonisches Orchester. David Tröscher dirigierte die Einsätze mittels Trillerpfeife. Es gab kaum jemanden, der nicht enthusiastisch trommelte oder leidenschaftlich mit den Füßen stampfte. Die Fenstervorhänge öffneten sich automatisch. Vielleicht sollte ganz Eppstein hören, was hier gemeinsam gefeiert wurde: So klingt der Abschied für Thomas Elsner und David Tröscher. So klingt das Willkommen für René Christmann und Claus Mager. Die Musikschule und deren Leiterin Gesche Wasserstraß freuen sich auf die Zusammenarbeit. uki

Hinkelskerb der Kleintierzüchter

Der Kleintierzuchtverein Bremthal lädt zu seiner traditionellen Hinkelskerb am Sonntag, 7. Juli, auf dem Vereinsgelände an der Wildsächser Straße in Bremthal ein. Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr. Es gibt wieder Livemusik und für die jüngsten Besucher eine Hüpfburg und kostenloses Zuckerwatte. Warmes Essen wird von 11 bis 17 Uhr ausgegeben. Getränke werden bis zum Ende der Veranstaltung gegen 18 Uhr verkauft.

Wunderbar: Bluesanovas

Vor der Sommerpause präsentiert die „Wunderbar Weite Welt“ am Donnerstag, 27. Juni, um 20 Uhr noch einmal hochkarätigen Blues mit „Bluesanovas“: Blues „made in Germany“.

In den vergangenen Jahren erarbeitete sich das Quintett den Status eines absoluten Live-Geheimtipps und überzeugte Fans wie Kritiker gleichermaßen von ihrem Retro-Stil.

Tickets für 25 Euro gibt es per Telefon oder E-Mail in der „Wunderbar“.

Mittelalterliche Stadtführung in Eppstein

Liebe Eppsteiner, die Burg-Schule lädt euch am **Samstag, 22. Juni, von 10 bis 11 Uhr** zu einer mittelalterlichen Stadtführung ein. Sie beginnt am Wernerplatz. Die Führung führt die Klasse 3b. Falls Sie kommen, wünschen wir Ihnen viel Spaß.



Liebe Grüße 3b

P.S. Wir ziehen uns nicht mittelalterlich an und die Führung ist nur in Alt-Eppstein.





Gruppenbild bei den Taunus Open der SG Bremthal Badmintonabteilung.

Foto: privat

Badminton: Taunus Open und Vereinsmeisterschaft

Am vergangenen Wochenende war es endlich soweit! Die Vereinsmeisterschaft der SG Bremthal/Fischbach Badminton stieg in der Staufenhalle zu Kelkheim. Zum ersten Mal waren neben den Mannschaftsspielern auch Hobbyspieler aus den umliegenden Kreisen zum ersten „Taunus Open“-Turnier eingeladen, um sich in den verschiedenen Disziplinen gemischtes Doppel (Mixed), Doppel und Einzel zu messen. Insgesamt hatten sich dazu 50 Spielerinnen und Spieler in der perfekt vorbereiteten Staufenhalle eingefunden. Die Turnierleitung unter Jugendtrainer Volker Schulze und Claudia Gato Valdes waren angetan von der Resonanz: „Ein toller Erfolg für unsere Idee der „Taunus Open“, vielleicht können wir damit auch neue Mitglieder für den Vereinssport begeistern.“

Die ersten umkämpften Matches ließen nicht lange auf sich warten. Viele Spieler waren froh, dass es nicht so sommerlich warm war wie im Juni gewohnt, denn der Turniermodus war zwar auf verkürzte Sätze, aber dafür auf schnell aufeinanderfolgende Spiele ausgelegt. Somit kam keine Langeweile auf und alle Teilnehmenden kamen innerhalb kurzer Zeit zu mehreren Spielen. Zur Stärkung stand dank vieler Helfer ein großzügiges Buffet bereit, wo zu Würstchen und Kuchen über Spielverläufe und Taktik munter diskutiert wurde.

Die Wettbewerbe am Samstag erstreckten sich über die jeweiligen Doppeldisziplinen, also Mixed, Damen- und Herrendoppel. Bei den

Hobbyspielern gewannen Darina und Jeanette das Damendoppel, Tejas und Maharath das Herrendoppel, und beim Mixedwettbewerb erklimmen Moni und Subbarao den Spitzenplatz auf dem Treppchen.

Bei den Mannschaftsspielern, mit denen sich auch einige ambitionierte Jugendspieler messen konnten, setzten sich im Damendoppel Isabell und Pauline durch, im Herrendoppel Volker und Gopi, sowie im Mixed Verena und Richard.

Wem die Spiele am Samstag noch nicht genug waren, der konnte am Sonntag auch in den Einzeldisziplinen antreten. Da im Einzel mehr Ausdauer gefragt ist, gingen viele nochmal an ihre Leistungsgrenze, denn hier gab es je nach Wettbewerb bis zu fünf Spiele zu absolvieren. Unter den Hobbyspielern entschieden Moni im Dameneinzel und Akiang im Herreneinzel den jeweiligen Wettbewerb für sich. Bei den Mannschaftsspielern nahmen Pauline und Richard in diesem Jahr den Pokal für die Vereinsmeisterschaft entgegen.

Allen Teilnehmenden war anzumerken, dass die beiden Tage kräftezehrend waren und der ein oder andere Muskelkater sich in den kommenden Tagen bemerkbar machen dürfte. Hobbyspieler Dennis aus Niedernhausen, der mit seiner Frau Annika im Mixed angetreten war, resümierte aber zufrieden: „Das Turnier hat viel Spaß gemacht und war toll organisiert. Das macht Lust auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.“

Leichtathletik: Süddeutsche Meisterschaften in Walldorf

Am vergangenen Wochenende fanden die Süddeutschen Meisterschaften in der Leichtathletik der Aktiven und der U18 in Walldorf statt. Am Samstag lief Juna Torky die 100 Meter der weiblichen Jugend U18 in guten 12,78 Sekunden. Am Sonntag sprintete Juna die 200 Meter in 26,59 Sekunden. Paula Vitze startete am Sonntag ebenfalls bei der weiblichen Jugend U18. Sie absolvierte die 100 Meter Hürden in 16,70 Sekunden.

Zweites Weitsprungmeeting – viermal Platz 1 für Eppstein

Am Mittwoch vergangener Woche fand das zweite Weitsprungmeeting 2024 in Eschhofen bei kühlen Temperaturen statt. Markus Manhold, Nicole Pasker, Ben Miller-Bergfriede, Juna Torky und Jannik Hickmann aus Eppstein nahmen daran teil.

Markus Manhold sprang bei den Senioren M35 4,93 Meter weit und gewann den ersten Platz. Nicole Pasker erzielte bei den Seniorinnen W30 eine Weite von 4,24 Metern und gewann ebenfalls Platz 1. In der männlichen Jugend U18 erreichte Ben Miller-Bergfriede Platz 1 mit guten 5,85 Meter. Juna Torky gewann bei der weiblichen Jugend U18 mit starken 5,17 Meter, die genau ihre persönliche Bestleistung vom Sonntag sind, ebenfalls den ersten Platz.



HSG EppLa: E-Jugend mit sieben Siegen

Am vergangenen Samstagmorgen traten die E-Jugend-Handballer der HSG EppLa zur zweiten Runde im Qualifikationsturnier der Leistungsklasse in Wallau in der Ländcheshalle an. Nach der erfolgreichen ersten Runde startete das Team der männlichen E1-Jugend (Foto) um die Trainer Michael Gottwald und Pascal Jansons hoch motiviert.

Im ersten Spiel gegen die mJSG Schwalbach/Niederhöchstadt setzten sich die Jungs klar mit 13:5 (96:20 nach Multiplikator) durch. Auch gegen die HSG Neuenhain/Altenhain dominierten sie das Spiel und nahmen einen klaren Sieg mit 9:0 (63:0 nach Multiplikator).

Der HSG Hochheim/Wicker mussten sich die

37. Burg-Lauf startet Freitag kommender Woche

„Laufen statt Fußball“ – Sie sind wieder in der Eppsteiner Altstadt zu sehen. Ob am Wochenende oder abends an den Werktagen: Läuferinnen und Läufer trainieren für den Burg-Lauf über die Altdeutsche Meile (7777 Meter) und drehen eifrig ihre Runden um die Burg.

Rund 250 bis 300 Aktive plus Gäste erwartet die TSG Eppstein am Freitag, 28. Juni, dem EM-spielfreien Freitag! Das Orga-Team der TSG Eppstein freut sich auf dieses traditionelle jährliche Lauf-Event. Auch der Stafelwettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 2010 bis 2017 hat die ersten Anmeldungen mit fantasievollen Teambezeichnungen. Die „Flotten Fritten“ werden sich mit den „Burgstürmern“ oder „AmeisenRunner“ und anderen Mannschaften messen.

Alle Vorbereitungen sind getroffen, die Veranstalter hoffen auf rege Beteiligung und gutes Laufwetter sowie kräftige Unterstützung in der Altstadt. Der Wochenmarkt mit dem Weinausschank wird für den Burg-Lauf verlängert. Alle Finisher erhalten das begehrte Apfelweinglas (Foto) mit dem Eppsteiner Motiv 2024: die einstige Eppsteiner Schule, heute als Rathaus II genutzt.



Noch bis Dienstag, 25. Juni, sind Voranmeldungen unter <https://eppsteiner-burglauf.de/anmeldung/ausschreibung> möglich. Die Startgebühr beträgt lediglich 12 Euro. Nachmeldungen sind am Freitag, 28. Juni, von 17 bis 19 Uhr gegen eine zusätzliche Nachmeldegebühr von 3 Euro ebenfalls möglich.

Weitere Fragen werden gerne unter info@eppsteiner-burglauf.de oder 0171 306 49 86 beantwortet.

EM Soccer-Turnier: In die Bubbles, fertig, Schuss!

Erstes EM Bubble Soccer-Turnier in Bremthal auf dem Sportplatz an der Wildsächser Straße – Der Verein Eppsteiner Kids und Freunde und die SG Bremthal machten es am vergangenen Samstag möglich. Über die Eppsteiner Zeitung, soziale Medien und andere Gruppen wurde Werbung gemacht. Schließlich traten 64 Kinder von sieben bis zwölf Jahre gegeneinander an.

Die Veranstaltung brachte einige organisatorische Komplikationen mit sich, die dank Hilke und Oliver Schaut aus Vockenhausen gestemmt wurden. Nicht die große Zahl der Teilnehmenden, sondern die vielen Wünsche der Eltern zu berücksichtigen, überforderte die Vereinsleitung fast. Schaut, Jugendwart der SG Bremthal, machte die Nutzung des Fußballplatzes möglich. Seine Frau Hilke organisierte die Teameinteilung und zählte beim Spiel die Punkte.

Die SG Bremthal stellte den Fußballplatz kostenlos zur Verfügung. Die Bubbles wurden für 500 Euro gemietet. Da die Bälle weder nass noch schmutzig werden durften, stand zur Diskussion, das Spiel bei schlechtem Wetter kurzfristig in die Comenius-Sporthalle zu verlegen. So war die Freude groß, dass am Samstag das Wetter mitspielte und Sonnenschein sowie eine sanfte Brise zum Urlaubsfeeling beitrugen.

Eine halbe Stunde vor Spielbeginn checkten

alle Teams im großen Zelt ein und bekamen eine Einführung. Aufgeteilt in 16 Teams ließen sie sich in die Bubbles, große mit Luft gefüllte Kunststoffbälle, stecken. Heiko Krakow übernahm die Aufgabe, den passenden Ball auszusuchen und die Gurte, die sich darin befinden, bei Bedarf anzupassen.

Manch ein Kind wurde nochmals auf die Haltegriffe auf Brusthöhe hingewiesen. Diese bildeten um die Kinder einen Airbag, der sie rundherum schützt und mit deren Hilfe sie Purzelbäume vorwärts und rückwärts machen konnten. Einige landeten danach tatsächlich wieder auf ihren Füßen. Andere blieben auf dem Kopf stehen und warteten auf den Schiedsrichter, der ihnen wieder auf die Füße half.

Valerie Wolbert startete mit Aufwärmübungen und leitete über zur Eröffnung mit zwei Schautänzen des TSV Vockenhausen. Sophia Erler zeigte gekonnt und sichtlich mit Freude eine Solotanzeinlage. Elena Reuter und Maya Ludwig bezauberten als Duo mit vollendeten Figuren das Publikum.

Die Vorsitzende des Kindervereins, Andrea Kopecky-Mauer, übernahm die Ansagen während des Spiels. Wolbert, selbstständige Friseurin und gelernte Maskenbildnerin aus Vockenhausen, schminkte den Kindern, die gerade nicht auf dem Rasen waren, unterschiedlichste Gesichter mit Minecraft-, Tier- und Fußballmotiven. Neben Kuchen und Muffins gab es warme Waffeln, Laugenstangen, Würstchen im Brötchen und kalte Getränke zu günstigen Preisen. Der Run auf die frischen Waffeln war so groß, dass sie bereits nach einer knappen Stunde ausverkauft waren.

Alle Kinder, auch die zuschauenden Geschwisterkinder hatten ihren Spaß. Die Zuschauer



Das Tänzerinnen-Duo des TSV Vockenhausen, Mava Ludwig (links, 20 Jahre) und die zwölfjährige Elena Reuter, stimmte die Zuschauer vor dem Turnier ein. Fotos: Caren Lewinsky

er waren begeistert. Der sechsjährige Elias schwärmte von dem Spiel in den riesigen Bubbles, auch „wenn man dauernd hinfällt!“

Das Spiel gestaltete sich mit allen Höhen und Tiefen, die ein EM-Turnier zu bieten hat. Es gab Tränen der Freude, des Leids und ein Kind, das wegen zu großer Herausforderung den Platz verließ. Auch die EZ-Mitarbeiterin durfte kurz in einen Bubble schlüpfen und war sich sicher, damit mehr umherzupurzeln, als Tore zu schießen. Jedes Team durfte vier Minuten gegen jedes andere spielen.

Dann ertönte ein „Olli, da steht einer Kopf!“. Es ging langsam, aber sicher zu Halbfinale und kurz darauf zum Endspiel über. Den dritten Platz machten die Quattro Gelato's, den zweiten das Team Eintracht und den ersten das Team Lorsche. Jedes Kind erhielt für die erfolgreiche Teilnahme am ersten Bubble Soccer EM-Turnier eine Urkunde und Süßigkeiten. Die Sieger wurden mit Gold-, Silber- und Bronzemedallien geehrt.

Kopecky-Mauer hatte alles gut vorbereitet und dankte am Ende den Sponsoren und zahlreichen Helfern. „Es war mal eine andere Art EM“, sagte sie und räumte auch einige Versäumnisse ein: „Unser Verein hat zum ersten Mal ein solch großes Event veranstaltet, und wir sind stolz, dass alles am Ende funktioniert hat.“ ccl



Die Spieler schlüpfen in riesige Ballons fürs Bubbles Soccer-Turnier.

Kinderleichtathletik: Teamwettbewerb

Am Samstag, 8. Juni, fanden im Sportpark Heide in Hofheim bei strahlendem Sonnenschein die Kreismeisterschaften im Teamwettbewerb der Kinderleichtathletik für alle drei Altersklassen statt.

In der U12 gingen unter dem Teamnamen

„Staufenflitzer“ die Eppsteiner Daniel, Frida, Ida, Liam, Savellii und Sophia zusammen mit drei Kelheimer Jungs an den Start. Beginnend mit einer 6-x-50-m-Staffel und abschließend mit einer 6-x-800-m-Staffel waren von allen neun Kindern die technischen Disziplinen Stabweitsprung, Hindernissprint aus dem Startblock und Drehwurf mit Fahrradreifen zu absolvieren. Dafür hatten sich die Kinder jeweils auf den eigenen Sportplätzen und einmal gemeinsam in Kelheim vorbereitet und erreichten unter zehn MTK-Teams Platz 6.

Die Vorbereitung der über Zehnjährigen richtet sich nun wieder auf die klassischen Leichtathletikdisziplinen für die Teilnahme an den Einzelkreismeisterschaften Ende Juni.



Das Kinderteam der TSG Eppstein Leichtathletik bei den Kreismeisterschaften im Teamwettbewerb im Sportpark Heide Foto: privat



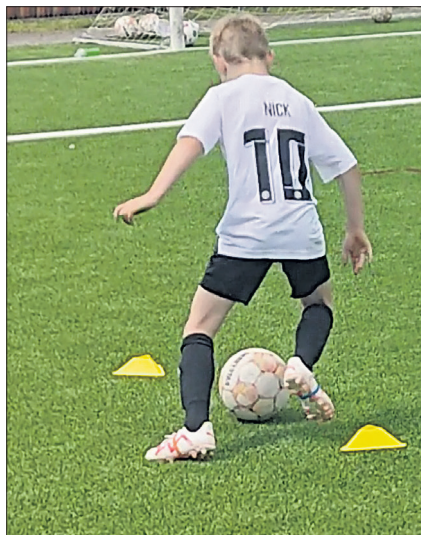
Die Mattenfüchse Albert Tymchenko und Erik Kubitz (v.l.). Foto: privat

Eppsteiner Judo-Nachwuchs holt Silber und Bronze

Am vergangenen Wochenende glänzten zwei der jüngsten Judoka der Mattenfüchse aus Eppstein beim Internationalen Weinstraßenpokal in Bad Dürkheim. In dem stark besetzten Feld mussten Albert Tymchenko und Erik Kubitz all ihre Kräfte aufbieten, um sich in der Altersgruppe der U9 und U11 mit ihren jüngst erlernten Wurf- und Haltegriff-Techniken zu behaupten. Ihre Kämpfe gingen jeweils über die ganze Wettkampfzeit und am Ende waren sie sichtlich erschöpft. Aber größer war die Freude für Albert mit einer Silbermedaille und für Erik mit einer Bronzemedaille die Heimreise anzutreten.

Fußball satt für Jugend von TuS und SGB

Das war ein Riesenspaß! Die F1-Kinder der Abteilung Fußball der JSG Bremthal/Niederjosbach trafen sich vergangenes Wochenende zum „Zeltlager“ auf dem Sportplatz in Niederjosbach. Eine super gelungene Feier zum Saisonabschluss und gleichzeitig Auftakt für die neue Saison. In der nächsten Saison werden die zehnjährigen Kids von der F1 in die E2 Jugend aufsteigen. Ganz vielschichtig begann der Samstag. Zum Auftakt wurde eine 6-Stationen Fußball Olympiade organisiert, die in einem EM-Turnier endete – „total spannend“, wie alle sagten, da



Training und Spiele begeisterten die Fußball-Kinder von TuS und SGB. Foto: privat

gab es Gänsehaut. Deutschland, Kroatien und England wurden zu je einer Mannschaft gebildet und kämpften in Hin- und Rückspielen um den Turniersieg. Nehmen wir es als Orakel: Deutschland gewann.

Danach ging's munter weiter. Der vereins-eigene Grill wurde im Anschluss von zwei Spielervätern mit Wurst belegt, einige Mütter unterstützten beim Tisch decken, denn die tapferen Kicker hatten einen Bärenhunger. Im Vereinsheim wurde ein EM-Spiel auf der Leinwand geschaut, zwischendurch entwickelte sich draußen ungeplant ein Spiel „Tannenzapfen abwerfen“ gegen die begleitenden Eltern

und Trainer. Viel freies Spielen dann auf dem Fußballplatz, bis es langsam dunkel wurde. Pausenlos sind Bälle gerollt oder geflogen und man sah glückliche Kinder unermüdlich auf und neben dem Platz. Der Schlusspunkt war die Nachtwanderung. Eine ruhige Nacht wurde es danach in den mitgebrachten Zelten.

Am Sonntag kurz nach Sonnenaufgang waren schon wieder erste Kinder mit dem Ball auf dem neuen Kunstrasen zu sehen. Es hieß: Schnell aufgestanden, Fußballschuhe an und sofort wieder kicken. Mit Volldampf ging's auf die Zielgerade: Das immer wieder beliebte

Spiel gegen die Eltern endete mit knappem Sieg für die Kids, natürlich mit etwas Goodwill der Eltern. Toll zu sehen war, wie auch die mitspielenden Eltern viel Spaß hatten, wieder mal Fußball zu spielen und dann auch noch gegen das Team ihrer eigenen Kinder.

„Der Lohn war für alle, dass unsere jungen Nachwuchskicker total glücklich waren, ganz viel Fußball spielen, sich verbessern konnten und in großer Gruppe jede Menge Freude hatten“, sagte der hochzufriedene Trainer Joachim Buchenau, „das soziale Miteinander war großartig, das Team wächst immer mehr zusammen.“

Verschiedenes

Zonta Club: Nächste Lesung Integration – ohne Ende

Mit der Buchautorin Harpreet Kaur lädt der Zonta Club am Taunus erneut eine Autorin aus dem Taunus zu einer Lesung mit anschließendem Gespräch ein. Anfang Juni las die Eppsteiner Autorin Deike Wichmann in Bad Soden aus ihrem Buch „Die Unbeirraren“, ein Roman aus der Zeit der Entstehung des Grundgesetzes vor 75 Jahren. In der nächsten Lesung am Donnerstag, 4. Juli, um 19.30 Uhr im Kulturbahnhof, Zeilsheimer Straße 8a in Kelkheim, liest die 21-jährige Studentin Harpreet Kaur aus Kelkheim aus ihrem Sachbuch „Meine Sicht“. Sie spricht darin über drängende Fragen zur Migration, Integration und Rassismus. Nach der Lesung spricht die Philosophin und Gründungspräsidentin des Zonta Clubs, Ariane ten Hagen aus Eppstein, mit der Autorin über Möglichkeit oder Unmöglichkeit von Integration, über Blockaden, die Normalisierung und Akzeptanz von Diversität und Vielfalt verhindern und warum Herkunft und Nationalität noch immer eine maßgebliche Rolle in der Gesellschaft spielen. Lesung und Gespräch werden untermalt von jazzigen Tönen des Duos Georg Melzer (Piano) und Harald Möbius (Trompete).

Harpreet Kaur studiert Chemie, Politik und Wirtschaftswissenschaften auf Lehramt und ist seit 2021 im Ausländerbeirat der Stadt Kelkheim, Laiendolmetscherin und Integrationslotsin. Auf Bundesebene setzt sie sich für Projekte ein wie die Politik-Akademie der Vielfalt oder die Bundesjugendkonferenz (BuJuKo). Mit dem Buch „Meine Sicht“ hat sie ihr Debüt als Sachbuchautorin gegeben und will als nächstes eine Organisation gründen mit dem Ziel, insbesondere Jugendlichen mit Migrationshintergrund Politik näher zu bringen.

Ariane ten Hagen hat eine Philosophische Praxis und leitet seit vielen Jahren philosophische Diskussionsrunden in unterschiedlichen Formaten, darunter auch den philosophischen Gesprächskreis beim Kulturkreis Eppstein.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de

➔ Meine Eppsteiner / Leserbrief

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
 AM ZIEL HEIZUNG
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
 große Heiztechnik-Ausstellung
 Beratung Planung Walle-Montage
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

TC Eppstein: Erster Sieg in der Hessenliga für Damen 50

In der Hessenliga holten die Damen 50 des TC Eppstein einen überzeugenden 5:1-Sieg gegen den OMTC Ober-Mörlen. Die Einzel von Joanne Harrison-Gross, Conny Schlick-Päßler, Monika Reimer und Mariana Lacoste gingen alle in zwei Sätzen an die Eppsteiner Gastgeber. Conny und Naomi Sladdin ließen im Doppel ihren Gegnern nicht den Hauch einer Chance und siegten souverän mit 6:0, 6:0, während sich Joanne und Mariana in zwei Sätzen geschlagen geben mussten.

Biblische Geschichte im Roman

Das Männerforum „Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde beschäftigt sich am Dienstag, 25. Juni, um 19 Uhr im Raum „Burgblick“, Rosserstraße 24a (2. OG), mit einem literarischen Thema. Ernst Lothar Helwig stellt Thomas Manns Roman „Joseph und seine Brüder“ vor und möchte zur Diskussion anregen.

Thomas Mann hat sich in seinem Roman stark an den Geschichten der Bibel und den Apokryphen orientiert. Es geht um die Anfänge der jüdischen Geschichte mit Abraham und seiner Frau Sara in Ägypten, über Isaak und Jakob, der später Israel, der „Gotteskämpfer“ genannt wird, bis hin zu Josef und der Ankunft der Kinder Israels in Ägypten. Es werden alle Höhen und Tiefen menschlichen Lebens dargestellt – vom Betrug zur Erlangung des väterlichen Segens, Bruderkwist, von verschmähter Liebe und genialen Fähigkeiten bis zur Versöhnung. Thomas Mann ist es in dem Buch gelungen, die Vielfalt menschlichen Handelns auf interessante und unterhaltsame Weise darzustellen. Wie immer sind auch Frauen an diesem Abend willkommen.

Aus Buchhandlung Sommer wird Büchereule

Bei der Buchhandlung Sommer in Niedernhausen gibt es einen Inhaberwechsel. Nach 45 Jahren im Buchhandel verabschiedet sich Ursula Schüller in den Ruhestand. Sie hat das Geschäft in Eppsteins Nachbargemeinde seit 2008 geführt, Höhen und Tiefen und auch die Corona-Krisenzeit gemeistert. Mit ihren Büchertischen versorgte sie die beliebten Lesungen des Kulturkreis Eppstein im Herbst und bot einen Lieferservice für ihre Kunden in der Burgstadt an, in Kooperation mit dem Verlag der Eppsteiner Zeitung. Mit Erreichen des Rentenalters war für Ursula Schüller klar, dass sie aufhören würde. Froh ist die langjährige Inhaberin, dass sie eine Nachfolgerin gefunden hat, die die Buchhandlung nahtlos in ihrem Sinne weiterführen wird.

Jasmin Gethöffer will mit Engagement einsteigen. „Dies erleichtert mir den Abschied von meinen lieb gewonnenen Kunden und Kundinnen“, so Ursula Schüller. Die langjährigen Mitarbeiterinnen Jasmin Rothenbücher und

Maren Nisters bleiben und unterstützen die neue Inhaberin. „Die Übernahme verläuft völlig unproblematisch zum 1. Juli“, so Schüller. Gutscheine der Buchhandlung Sommer bleiben weiterhin gültig und können unkompliziert in der „Büchereule“ – so der künftige Name der Buchhandlung – eingelöst werden. Jasmin Gethöffer betreibt in Flörsheim bereits seit drei Jahren die Büchereule und will das Angebot in Niedernhausen erweitern. So wird zum Beispiel für jüngere Leser das Genre „Mangas“ weiter ausgebaut.

Der Auftritt der Buchhandlung nach außen hin ändert sich: Aus der Buchhandlung Sommer wird die Buchhandlung Büchereule. Das Ladengeschäft und die Telefonnummer (06127) 1878 bleiben, die E-Mail-Adresse ändert sich in info@buechereule-niedernhausen.de. Wegen Inventur und Übergabe bleibt die Buchhandlung vom 24. Juni bis 1. Juli geschlossen. Die Wiedereröffnung ist am Dienstag, 2. Juli.



Taunus-Aesthetics

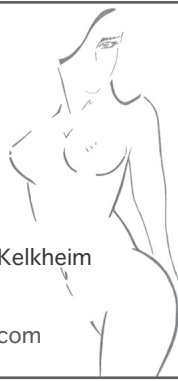


Volkhart Krekel

Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 64 34

www.taunus-aesthetics.com



GRAFISCHE WERKSTÄTTE EPPSTEIN

www.gwe-schilder.de
06198 - 2695

Wir beschriften
**FAHRZEUGE,
SCHAUFENSTER**
und vieles mehr!

f @gwegmbh

SCHILDER | WERBUNG | DIGITALDRUCK

Dekoration für die Breendler Kerb – Vorbereitungen laufen

Die Plakate sind gekleistert, die Banner liegen bereit, um aufgehängt zu werden, und die Vorfreude auf die Breendler Kerb, die vom 19. bis 22. Juli gefeiert wird, wächst bei der Kerbegegesellschaft Amor mit jedem Tag. Das Programm wird zeitnah vorgestellt, jedoch lässt sich bereits eines sagen: Es wird ein abwechslungsreiches Programm voller Höhepunkte und Traditionen geben.

Damit nicht nur der Dorfplatz, sondern auch die Bremthaler Straßen erstrahlen, bietet die Kerbegegesellschaft, wie im vergangenen Jahr, Kerbepakete an. Diese beinhalten jeweils eine Girlande, Luftballons und einen Äpfel-Gutschein, der an der Kerb eingelöst werden kann. Ein Paket kostet 5 Euro und kann über die Mail: kg-amor@web.de, Instagram oder Facebook, vorbestellt werden.

Zudem werden die Aktiven der Kerbegegesellschaft am Samstag, 13. Juli, bei den Anwohnern der Umzugsstrecke vorbeigehen und Werbung für die Pakete machen. Die Kerbegegesellschaft Amor freut sich auf zahlreiche dekorierte Häuser.

R.P. Gottron GmbH verpachtet Tankstelle

Seit 1973 ist das Autohaus Gottron in Bremthal eine feste Größe und wird inzwischen in der dritten Generation geführt. Daran ändert sich nichts. Die Familie hat sich nun entschlossen, sich voll und ganz auf das Automobilgeschäft mit Vertragswerkstatt für Hyundai zu konzentrieren und die 1976 vom Firmengründer Rolf Peter Gottron eröffnete Tankstelle auf dem Gelände zum 1. Juli 2024 zu verpachten.

Die Nähe zur Bundesautobahn A3 und das Angebot mit Autogas-Säule sei vorteilhaft. Der Mineralöllieferant Schwarz aus Diez übernimmt das Tankstellengeschäft samt Auto-Waschanlage und plant auch schon einen Umbau zur Optimierung und Modernisierung, erzählt Geschäftsführer Thomas Roßmann vom Autohaus Gottron. Die Mitarbeiter werden übernommen und die Öffnungszeiten und das



– PR-Bericht –

Die Tankstelle am Bremthaler Valterweg gleich neben dem Autohaus Gottron bekommt einen neuen Pächter. Foto: J. Palmert

Angebot wie Back-Shop mit Coffee-to-go will der neue Pächter Luca Hammerl weiter anbieten. Am Montag, 1. Juli, bleibt die Tankstelle wegen Inventur und Geschäftsübergabe bis 13 Uhr geschlossen. EZ

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtradeln, jetzt mitmachen für Eppstein

Seit vielen Jahren beteiligen sich die Eppsteiner Grünen an der Kampagne Stadtradeln der Klimaschutzkommunen.

Zum ersten Mal in diesem Jahr werden nicht nur die geradelten Kilometer gezählt, sondern auch die Anzahl der Fahrten, die mit dem Rad zurückgelegt werden. Alltags-Radler und Alltags-Radlerinnen radeln täglich zur Arbeit, zum Einkaufen, zur Schule und sparen so täglich CO₂, welches bei der gleichen Strecke mit einem Pkw mit Verbrennermotor erzeugt würde.

Die Eppsteiner Grünen radeln für ein „Grünes Eppstein“, für den Klimaschutz und natürlich, um CO₂ einzusparen. Das gemeinsame Ergebnis zählt für die Stadt, die gemeinsam mit über 2800 Kommunen an der Aktion beteiligt ist.

Jede große und kleine Radlerin, jeder große und kleine Radler, die in Eppstein wohnen, in Eppstein zur Schule gehen, in Eppstein arbeiten oder einem Eppsteiner Verein angehören, kann sich der Gruppe „Grünes Eppstein“ anschließen oder auch als Einzelperson oder in einer anderen Gruppe für Eppstein in die Pedale treten.

Ganz einfach auf der Stadtradeln-Webseite anmelden oder den Link auf der Webseite gruene-eppstein.de nutzen und mitmachen

Gabi Sutor und Kathrin Belten

Himolla Polstermöbel-Werksverkauf in Camberg

Möbel Urban lädt gemeinsam mit der bayerischen Polster-Manufaktur Himolla zum Polstermöbel-Werksverkauf von Donnerstag, 27., bis Samstag, 29. Juni 2024, vor dem Möbelhaus in Bad Camberg ein.

Die Besonderheit: An diesen Aktionstagen erhalten Kunden von Möbel Urban nicht nur eine eingehende Werksberatung im Himolla-Truck, sondern auch ihre neu bestellten Himolla-Polstermöbel zu einmaligen Ausnahmekonditionen.

„Mit dieser Aktion möchten wir unseren Kunden die Möglichkeit geben, sich ausgiebig beraten zu lassen und die verschiedenen Polstermöbel nicht nur auszuprobieren, sondern nach Bestellung auch kostenlos nach Hause liefern zu lassen. Zusätzlich bieten wir jedem unserer Kunden unsere fünf Jahres „ALL IN HOUSE SERVICE“-Garantie im Wert von bis zu 250 Euro kostenlos an“, schildert Geschäftsführer Josef Urban und rät, „Interessenten können sich vorab einen Beratungstermin bei uns sichern, um die Polstermöbel zu finden, die sie glücklich machen und zugleich ihren Geldbeutel schonen.“

Persönliche Beratungstermine erhalten Kunden unter der Telefonnummer 064 34 / 91 50-0.

Möbel Urban hat an den Aktionstagen Donnerstag und Freitag von 10 bis 19 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr für Sie geöffnet. Beachten Sie bitte auch den Prospekt in dieser Ausgabe.



Der Polstermöbel-Truck von Himolla steht Ende Juni bei Möbel Urban in Bad Camberg.

Digitalisierung
Videos, Bilder, Negative,
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs-
& Passbilder**
sofort zum Mitnehmen

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 8529

Nach Überholmanöver ausgebremsst und bedroht

Bereits am Donnerstag, 6. Juni, um 17.40 Uhr wurde in Eppstein auf der Landstraße 3011 eine 68-jährige Verkehrsteilnehmerin bedroht. Sie fuhr mit einem rot-schwarzen Fiat 595 Abarth Cabrio von Lorsbach in Richtung Eppstein. Aufgrund eines vorausfahrenden Fahrradfahrers fuhr ein grauer Opel mit geringer Geschwindigkeit vor ihr. Beide Fahrzeuge überholten den Fahrradfahrer. Die 68-Jährige musste ihr Auto nach dem Überholmanöver abbremsen, da sie das Ortsschild Eppstein passierte. In Höhe der dortigen Tankstelle habe sie kurz darauf ein Mercedes überholt und ausgebremsst. Der Fahrer habe gegen ihren Fiat getreten und ihr angedroht, sie „zu zerreißen“. Er sei dann in Richtung der Bundesstraße 455 weitergefahren.

Bei dem Mercedes handelt es sich um eine dunkelrote Limousine, Modell W 124, mit einem Kennzeichen aus dem Main-Taunus-Kreis, welches der Polizei bekannt ist. Der Fahrer soll dunkelhaarig und etwa 1,80 Meter groß sein. Er habe ein dunkles T-Shirt und eine blaue Latzhose getragen. Während des Vorfalles sei ihr ein weißer Kleinwagen entgegengekommen, die Fahrerin habe kurz angehalten, sei aber dann weitergefahren. Die Polizei in Kelkheim hat die Ermittlungen wegen Nötigung im Straßenverkehr und Bedrohung aufgenommen und bittet nun Zeuginnen und Zeugen des Vorfalles, insbesondere die Fahrerin oder den Fahrer des Opels sowie die Fahrerin des weißen Kleinwagens, sich unter der Rufnummer (061 95) 67 49-0 zu melden.

Bürgerpreis der Taunussparkasse

Für den Bürgerpreis der Taunussparkasse können sich Gruppen und Einzelpersonen noch bis zum 30. Juni bewerben. Darauf weist die Taunussparkasse noch einmal ausdrücklich hin. Mit dem Bürgerpreis würdigt das Unternehmen ehrenamtliches Engagement in der Region. Insgesamt schüttet die Sparkasse 5000 Euro aus für Preisträger in vier Kategorien: In der Kategorie U21 werden 14- bis 21-Jährige nominiert oder Gruppen und Projekte, die von jungen Menschen initiiert werden. In der Kategorie „Alltagshelden“ können sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Vereine und Initiativen bewerben, in der Kategorie „Engagierte Unternehmer“ sind Firmen gefragt, die Verantwortung für die Gemeinschaft übernehmen – im Idealfall gemeinsam mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. In der Kategorie „Lebenswerk“ wird der Bürgerpreis für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. In dieser Kategorie müssen die Kandidaten von Dritten vorgeschlagen werden.

Helga Zimmer

geb. Kaminek
* 11. März 1944 † 7. Mai 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Turn- und Sportverein Niederjosbach und der Pietät Ernst Bestattungen Niedernhausen für die Trauerrede und die Beisetzung.

Alexandra Rother
im Namen aller Angehörigen

Niederjosbach, im Juni 2024

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen
Telefon 061 98/85 29
Telefax 061 98/3 34 15
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr
Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 21
vom 01.01.2022

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,50 Euro
Jahresbeitrag: 25 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe der Eppsteiner Zeitung enthält Werbebeilagen von **Möbel Fischer, Kelkheim**, und von **Möbel Urban, Bad Camberg**.

Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Mi 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Was du für uns gewesen,
das wissen wir allein.

Hab' Dank für deine Liebe,
du wirst uns unvergessen sein.

Elisabeth Harsy

* 4. Februar 1954 † 29. Mai 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer verbunden fühlten, mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt

Praxis Dr. Ihm, für die medizinische Betreuung sowie dem St. Josefs-Hospital Wiesbaden, insbesondere der Chemo Ambulanz, Station 33 und Station 17, für die aufopfernde Pflege bis in die letzten Stunden, Frau Friedrich und der Pietät Ernst Bestattungen Niedernhausen für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Werner

Christian mit Sabrina und Moritz

Katharina mit Matthias, Emma und Lina
sowie alle Angehörigen

Niedernhausen, im Juni 2024



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren




ING.-BÜRO Singer
Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße
von Niedernhausen
Richtung Idstein

1 Mitarbeiter/-in
in Kelkheim-Ruppertshain gesucht
gerne Rentner/-in für 1 – 2 Nachmittage/Woche
auf 520,- €-Basis

Praxis für Lerntherapie Steffens
www.lerntherapie-steffens.de
praxis@lerntherapie-steffens.de
Tel. 061 74 / 934 150




Götlbauer
Ihr Fachmann
für Innen und Außen

- Putz • Anstrich
- Trockenbau
- Sanierung
- Schimmelsanierung
- Wärmedämmung
- Farbmischservice

Frankfurter Straße 17 65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27 - 90 38 88 Fax 0 61 27 - 90 38 86
GoeFarbenwelt@aol.com

Joachim Loew Maler und Lackierer
Ihr Fachmann für kleinere und mittlere Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.

Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de



IM URLAUB SICHER UNTERWEGS

Macht schnell nochmal Euren Plakettencheck, bevor es in den Urlaub geht, um Bußgelder zu vermeiden.

TÜFA-TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Wir sind für euch da! Mit oder ohne Termin.
Ihr TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 - 21 65527 Niedernhausen
Anmeldung unter www.tuefa.de · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr
ohne Voranmeldung

Jetzt zur HU/AU anmelden



Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Suche Partner fürs Leben – SIE (Raucherin) sucht IHN – Bekanntschaft ab 45 Jahre. Zuschriften bitte unter **Chiffre-Nr. 1-25-2024** an den Verlag.

Raumausstattung & Polsterei

INSIDE GmbH
Meisterbetrieb

- Polstern
- Insektenschutz
- Gardinen und Dekorationen
- Bodenbeläge
- Sonnenschutzanlagen
- Eigene Werkstätten

In der Heufahrt 3 65779 Kelkheim
Tel. (061 95) 9021 91 Fax (061 95) 9021 92
Internet: www.inside-raumausstattung.de
E-Mail: office@inside-raumausstattung.de

Elektro Schießner
Elektroinstallation

Planung • Beratung • Ausführung
Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung • Stark- und Schwachstrom
Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
• Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmabau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



Maria Ickstadt

*25.11.1934 † 09.06.2024

Ein erfülltes Leben hat sich vollendet.
Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

In stiller Trauer:

Ursula Ickstadt-Kilb und Familie
Rainer Ickstadt und Familie

Menschen, die wir lieben,
bleiben für immer, denn sie
hinterlassen Spuren in
unseren Herzen.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 27. Juni 2024 um 10.00 Uhr
auf dem Friedhof in Vockenhausen statt.

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service



Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

**Erledige zuverlässig und
preiswert Renovierungs-
arbeiten:** Trockenbau, Flie-
sen u. Laminat legen, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- Patientenverfügung
- Vorsorgevollmacht
- Betreuungsverfügung

Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info



Elisabetha Racky

† 17.5.2024

Herzlichen Dank

möchten wir allen sagen, die
sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme auf vielfältige
und liebevolle Weise zum
Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Ute Ernst



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) **85 12**

Sozialberatung von DRK und VdK

Das DRK Eppstein berät im Auftrag der Stadt Eppstein Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der VdK Eppstein bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

Freundlich.
Fair.
Kompetent.

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de



Genießen Sie die perfekte Balance aus Leistung und Preis - bei allen unseren Services:

- Gartengestaltung
- Naturstein-, Pflaster und Holzarbeiten
- Teichanlagen
- Grün- und Baumpflege

06196 77 46 60 | 65835 Liederbach | info@elbe-gala.de | www.elbe-gala.de



THOMAS HICKEL

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Familienanzeigen stehen in der EZ



Überall sind Spuren deines Lebens,
Gedanken, Augenblicke und Gefühle.
Sie werden uns immer an dich erinnern.

Traurig müssen wir Abschied nehmen von
unserer lieben Schwägerin und Tante

Ulli Becker

Wir vermissen dich sehr

Renate

Wolfgang und Gaby

Michael und Natascha

Christian und Sarah

Andreas und Jennifer

Stefan und Julia

und Kinder

Eppstein, im Juni 2024

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



**Gärtner sucht
Arbeiten aller Art,
Hausmeisterservice**
Tel. (06192) 200 58 25 oder
0171 548 37 91

Energieberatung

Energieausweise · Energiecheck

BAFA-/KfW-gelistet

Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt

Gebäudeenergieberater der HWK

Energieberater für Baudenkmale

Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/791 1750

Wenn das „Blättchen“
mal nicht ankommt:

www.eppsteiner-zeitung.de

HAUS-GESUCH

Ein ausgesprochen freundliches Ehepaar mittleren Alters, Arzt und Chemikerin, suchen zum Jahreswechsel ein geeignetes, gepflegtes Einfamilienhaus (evtl. auch Reihenhaushälfte) in Eppstein (auch Stadtteile), mit Stellplatz und Garten. Ein vorhandener Renovierungsbedarf schreckt nicht ab. Kaufpreis bis max. 950.000 €. Falls Sie als Eigentümer an einen Verkauf denken, nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Beratung. Eine kurzfristige Terminvereinbarung ist am besten telefonisch möglich.

ralf weber
Immobilien

Hauptstraße 38 · 65719 Hofheim a.Ts.
Tel. 0 61 92 / 99 28 00 · Fax 99 28 11
www.ralf-weber-immobilien.de



20 Jahre
fliesen
und
viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

Verkauf / Verlegung

Komplett-Bad-Sanierung

Balkon- / Terrassensanierung

Bodenbeläge u. -beschichtung

Wasserschaden-Sanierung

Fliesenreparaturen

Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 951 89 66
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Ulli Becker

† 3. Juni 2024

Dein Platz ist leer, deine Stimme ist verstummt,
deine Leidenschaft und unermüdliche Unterstützung
für den Handball hat uns verlassen...

Du fehlst!

Wir vermissen dich sehr, liebe Ulli,
und werden dich niemals vergessen.



Deine
Handballerinnen und Handballer

Eppstein, im Juni 2024



Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 20.06.2024

Bad Boys 4

Donnerstag bis Samstag, Montag,
Dienstag 20.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 17.30 Uhr
Montag Engl.OV

Golda

Donnerstag bis Samstag, Montag
19.30 Uhr
Sonntag 17.00 Uhr
Montag Engl.OV

Es sind die kleinen Dinge

Freitag und Samstag 17.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 19.30 Uhr

Freiherren von Gagern

Hornau feiert

Samstag 16.00 und 16.30 Uhr
Eintritt frei

Spuk unterm Riesenrad

Hornau feiert

Sonntag 15.00 Uhr
Eintritt frei

Lady's Night

Jean du Barry

Die Favoritin des Königs

Mittwoch 19.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Fensterbau
ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick –
aus Tradition.

Produktion und Montage von
Kunststofffenstern und -haustüren,
Montage von Alu- und Holzfenstern,
Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten

Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79

info@fensterbau-ernst.de

www.fensterbau-ernst.de

Das **HörStudio** mit dem **grünen Ohr**
in Niedernhausen
Hört, hört! verlängert die Aktion!

Gratis Hörtest-Monat

vom 1. bis 30.6.2024

Zusätzlich gewähren wir 20 % Rabatt auf Zubehör

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen
Tel. 06127 99992 32 E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

Energetische Sanierungen und Erweiterungen
Neubauten
Energieberatung

Ich freue mich auf Ihren Anruf

Architekturbüro Jenner

Email: jenner@architektur-jenner.de
Tel.: 0179 47 95 970

GARTENBAU

zuverlässiger Fachmann

für Gartenarbeiten aller Art, Pflaster-
arbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u.
Zaunbau, Baumfällung, Hausmeister-
arbeiten. Tel. (06192) 2004362
oder Mobil 016090203326
E-Mail halil.yilmaz@web.de

www.
PC-Stein
.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

BREENDLER STUDIO

Mobiles Friseurstudio

Alicia Ickstadt

FRISURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress
und Hektik. Keine langen Warte-
zeiten, keine unnötigen Ausgaben
für Taxifahrten oder die nervige
Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:

01575 155 2022

www.breendler-studio.de

VESPA – Suche privat alten Vespa-Roller

Zustand egal, bitte alles anbieten.
Auch Lambretta, Zündapp, Honda
Monkey-Dax. Tel. 0151 19700070
Mail: herbst-u2@web.de

Fußbodenfachbetrieb

Parkett • Designboden • Teppich

Celiker GmbH

Tel. 0174 3204279

www.mc-fussbodenbau.de

Kugelmann Natursteine

Tel.: 06198 33775

Valterweg 17 • 65817 Eppstein

Mail: natursteine-kugelmann@web.de

Web: www.kugelmann-natursteine.de

INDIVIDUELLE
GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie –
auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Meisterbetrieb für Sanitäre Anlagen, Heizung- und Lüftungsbau

Heizung Sanitär

Miles Schulze

Heizung • Sanitär • Solaranlagen
Wärmepumpen • Klimaanlage
Brennwerttechnik • Pellets-Heizung

In der Bitterwies 21, 65527 Niedernhausen

Telefon 06127-9 13 61, Fax 06127-99 33 65

Mobil 0178-5 66 03 61, E-Mail info@miles-schulze-heizung.de

www.miles-schulze-heizung.de



**Kollege
gesucht!**

**BAUDEKORATION
GLÖCKNER GmbH** seit 1989

Verputz • Anstrich • Tapeten • Bodenbeläge
Trockenausbau • Wärmedämmschutz • Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 • 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 • Fax: 0 61 98 / 50 01 19

- Gerüstbau
- Gartenpflege
- Hausmeisterservice
- Haushalts-Reinigung

Niederseelbacherstr. 66
65527 Niedernhausen

06127 700 43 16

0172 13 83 699



www.schwarzberg-gmbh.de

info@schwarzberg-gmbh.de